

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: KRH Klinikum Robert Koch Gehrden
Teilneubau GEH II
Robert-Koch-Straße 1
30989 Gehrden

Bauleistungen: OP-Wand- und Deckensystem

VE-Nummer: 0612.0

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Baubeschreibung allgemein

Baubeschreibung Allgemein

Das KRH Klinikum Robert Koch Gehrden mit der postalischen Anschrift Robert-Koch-Straße 1 in 30989 Gehrden liegt in einer städtischen Randlage der 15.000 Einwohner umfassenden Stadt Gehrden.

Das Grundstück des Projekts KRH Klinikum Robert Koch Gehrden, Teilneubau GEH II, befindet sich direkt am Grünzug des Gehrden Berges, südlich und westlich ist es durch den Gehrden Berg begrenzt, im Norden und Westen grenzt ein Wohngebiet an das Gelände.

Die Gebäudestruktur des Krankenhauses besteht derzeit aus einem 2015 in Betrieb genommenen Teilneubau, Gehrden I (GEH I, Bauteile E, G, L) und aus einem aus den 1960er Jahren stammenden Altbau (GEH 0, Bauteile A, B, C, D, M, N).

Nachdem zunächst eine Sanierung des Altbaubestandes mit einem weiteren Neubau geplant war, wurde nach intensiven Studien und Untersuchungen durch die KRH, vorgesehen die Altbauten mittelfristig durch einen weiteren Teilneubau im Zuge des Projektes GEH II zu ersetzen.

Mit der Realisierung von GEH II soll die Erneuerung der Infrastruktur am Klinikum Gehrden weiter fortgesetzt werden. Der Betrieb des Klinikums soll nach Abschluss des Projektes zukunftsweisenden und effizienzorientierten Konzeptionen folgen und dabei eine qualifizierte Patientenversorgung bei gleichzeitiger Optimierung aller betriebswirtschaftlichen Aspekte ermöglichen.

Erschließung

Der zukünftige Haupteingang mit der Vorfahrt für PKW wird sich zentral im Neubau GEH II an der Franzburger Straße befinden. Damit liegt er optimal zu den beiden Hauptzufahrtswegen aus Nordosten (Von-Reden-Straße) und Südwesten (Robert-Koch-Straße).

Die Zufahrt zur Notaufnahme bleibt unverändert am Baukörper von GEH I und erfolgt von Nordosten. Ebenfalls von Nordosten wird zukünftig der neue Wirtschaftshof erschlossen werden. Er befindet sich auf der Ebene -1. Hier erfolgt die vollständige Ver- und Entsorgung des Hauses.

Das Projekt Teilneubau GEH II ist in mehrere Teilprojekte gegliedert

- Neubau GEH II
- Umbau GEH I
- Anbau MRT

Neubau (GEH II)

Der wesentliche Teil des Projektes ist als Neubau (GEH II) geplant.

Bei dem Neubau handelt es sich um einen viergeschossigen Baukörper mit Technikgeschoss auf dem Dach und Teilunterkellerung mit direkter Anbindung an den Gebäudebestand GEH I.

Umbau des Bestandes (GEH I)

Der viergeschossige Gebäudebestand von GEH I aus dem Jahr 2015 soll soweit wie möglich unverändert bleiben. Abbruch und Umbaumaßnahmen sind zum Anschluss des Neubaus GEH II in allen Ebenen oder Zwischenebenen notwendig.

Weiterhin sind Umbaumaßnahmen in GEH I notwendig, um die ehemalige Radiologie und den neuen MRT-Bereich sinnvoll an den Neubau und den neuen Hauptzugang anzuschließen.

Anbau MRT

Ein weiteres Teilprojekt ist der Anbau eines zusätzlichen Magnetresonanztomographie-Raums (MRT) inklusive der notwendigen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Nebenräume. Dieser befindet sich mit direkter Anbindung an den bestehenden Radiologie-Bereich von GEH I.

Der Anbau kann wiederum um einen zweiten MRT- oder CT-Raum erweitert werden, diese Erweiterung ist nicht Teil der Maßnahme.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Maßnahmenbeschreibung

Baustellenbeschreibung für KRH Klinikum Robert Koch Gehrden Teilneubau GEH II

Lage der Baustelle und Zugänglichkeit

Ort der Baustelle: Robert-Koch-Str.1; 30989 Gehrden (Region Hannover)

Belegenheit: Gemarkung Gehrden

Flurstück(e): 39/2

Die Baustelle befindet sich in der Stadt Gehrden der Region Hannover.

Die Baustellenzufahrt erfolgt von der Robert-Koch-Str. kommend.

Die Baustellenausfahrt erfolgt über die Franzburger Str.

Die angrenzenden Gebiete sind Wohngebiete, Von-Reden-Park, ein öffentlicher Parkplatz, eine Kita und Waldgebiete.

Beschreibung der Baumaßnahme

Bei den hier beschriebenen Leistungen handelt sich im Wesentlichen um folgende Arbeiten:

- OP-Wandystem aus Metallpaneelen
- Trockenbauwände außenseitig,
- Abhangdecke aus Metallkassetten,
- OP-Schiebe- und Drehtüren,

Baustelleneinrichtung:

Siehe Weitere Besondere Vertragsbedingungen (WBVB) und gemäß BE-Plan.

Baustrom / Bauwasser / Sanitäre Einrichtungen:

Siehe Weitere Besondere Vertragsbedingungen (WBVB).

Zu schützende Arbeitsbereiche und Objekte:

Der vorhandene Baumbestand auf dem öffentlichen Weg ist gem. DIN 18920 zu schützen, die Kronenbereiche der Bäume dürfen außerhalb von befestigten Flächen nicht befahren werden.

Baureinigung / Abfallbeseitigung:

Bauabfälle sind getrennt nach Abfallarten fachgerecht zu entsorgen sowie gemäß "Weitere Besondere Vertragsbedingungen (WBVB) Punkt 10.21 und 10.22".

Weitere Gewerke auf dem Baugrundstück:

Diverse ausführende Unternehmen der Fassaden- und Innenausbauarbeiten sowie haustechnische Gewerke.

Ausführungsunterlagen:

Dem Leistungsverzeichnis liegen Architektenpläne und Details in digitaler Form bei. Diese sind ausschließlich zur Kalkulationsunterstützung bestimmt und nicht zur Bauausführung zu verwenden.

Art und Umfang der Rechnungslegung:

siehe Allgemeine Vertragsbedingungen des Auftraggebers sowie Weitere Besondere Vertragsbedingungen (WBVB).

Materialtransporte:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Für sämtliche Baumaterialien, Abfälle und Werkzeuge sind Transportwege von ca. 250m innerhalb des Baufeldes einzukalkulieren.

laufender Klinikbetrieb:

Der laufende Klinikbetrieb in GEH II ist ein zu schützender Bereich. Im Falle einer Havarie oder unvorhergesehenem Eintrag von Baustaub in den klinischen Betrieb, ist die Objektüberwachung des AG unverzüglich zu informieren.

Bauausführung

Bauleistungen

Der Bauherr hat u.a. folgende Leistungen an einen Bauleistungs-Dienstleister separat vergeben: Aufstellung/Verschluss Bauzaun, Aufstellung und Reinigung zentrale WC/DU-Anlage, Zutrittskontrolle Baufeld, Online-Avisierung für Transporte, Winterbaubeheizung, die Herstellung der Baustrom-/Bauwasseranlage, etc.

Die Regularien der übergeordneten Bauleistung sind im Bauleistung-Handbuch, welches durch den LOG erstellt und fortgeschrieben wird, enthalten und umzusetzen. Für die Leistungen der Bauleistung und übergeordneten Baustelleneinrichtung wird eine pauschale Umlage gemäß den WBVB's einschl. aller Nachträge erhoben und wird entsprechend von den Abschlags- und Schlusszahlungen einbehalten.

Baustellenordnung

Die Baustellenordnung wird dem AN vor Ausführungsbeginn übergeben. Der AN stellt durch entsprechende Verpflichtungen seiner Arbeitnehmer und Nachunternehmer sicher, dass das auf dem Gelände der Baustelle geltende strikte Alkoholverbot eingehalten wird. Das Rauchen und Essen innerhalb des Gebäudes/Neubaus ist nicht gestattet.

Zentrale Baustelleneinrichtung/ Container

In unmittelbarer Nähe des Baufeldes (Entfernung max. ca. 300m) wird eine bestehende Parkplatzfläche für die zentrale Baustelleneinrichtung vorgehalten. Des Weiteren werden auf dieser Fläche die zentrale WC-/DU-Anlage und das Containergebäude der Bauüberwachung aufgestellt (Anlage BE-Plan). Flächen für die Aufstellung von eigenen Büro- oder Tagesunterkunfts-Containern werden vom AN kostenpflichtig zur Verfügung gestellt. Eigene Magazin- oder Werkstatt-Container können nach Beantragung beim Bauleistung-Dienstleister und der Objektüberwachung nach deren Vorgaben aufgestellt werden. Ein Anspruch darauf besteht jedoch nicht. Die entsprechende Grundausstattung und die jeweiligen Miet-Kosten mit Nutzungskonditionen werden im Bauleistungshandbuch beschrieben. Die Vermietung wird direkt zwischen AN und dem Bauleistung-Dienstleister geregelt. Telefonanschlüsse und Internetanbindung sind durch die AN eigenständig zu organisieren. Möblierung oder sonstige Ausstattung kann in einem direkten Mietverhältnis mit dem Bauleistung-Dienstleister vereinbart werden. Unterkünfte wie Schlafräume und Aufenthaltsräume für die Freizeit dürfen auf der Baustelle nicht eingerichtet werden. Übernachtungen auf der Baustelle/Liegenschaft sind verboten.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Lagerflächen

Auf der Liegenschaft stehen begrenzte Lagerflächen zur Verfügung (Anlage Phasenplan). Die Lagerflächen werden auch von anderen Gewerken/Maßnahmen genutzt und vom Baulogistik-Dienstleister des Auftraggebers bzw. der örtlichen Bauüberwachung nach Beantragung koordiniert und zugewiesen. Ein Anspruch auf Lagerflächen besteht nicht. Siehe Weitere Besondere Vertragsbedingungen (WBVB) und gemäß BE-Plan.

Gerüste

Auftraggeberseitig steht ein Arbeitsgerüst als Fassadengerüst außen und in den Innenhöfen zur Verfügung.

Die Abstände des Fassadengerüsts (Fangschutz) werden durch den Gerüstbauer vorgegeben, sind jedoch mit den Fassadengewerken und Dachdecker vorab abzustimmen

Aufzüge

Durch den AG werden außen am Gebäude, in zeitlicher Staffelung je nach Baufortschritt, vertikale Transportmöglichkeiten zur Verfügung gestellt. Diese werden durch den Baulogistik-Dienstleister verwaltet und sind grundsätzlich über das Online-System zu beantragen. Fahrten sind in den beantragten und zugewiesenen Zeitfenstern möglich. Der AN muss sich vorher über die Transportmöglichkeiten und deren Eignung für seine Transporte informieren. Die Lastenaufzüge werden am Gerüst außenseitig befestigt.

Kräne

Seitens des AG werden keine Kräne zur Verfügung gestellt.

Sofern der AN eigene Kräne betreiben will, sind nachfolgende Punkte zu beachten.

Da der An- und Abflugbereich des beim Robert-Koch-Krankenhaus Gehrden befindlichen Hubschrauber-Landeplatzes im westlichen Bereich des Neubaus liegt, besteht beim Einsatz von Kränen ab 20m über Grund gem. der Nachrichten für Luftfahrer ("Nachrichtliche Bekanntmachung der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur Kennzeichnung von Luftfahrthindernissen") eine besondere Kennzeichnungserfordernis.

(Link:https://www.verwaltungsvorschriften-im-internet.de/bsvwvbund_24042020_LF15.htm).

Der Einsatz von ortsfesten und Mobilkränen ist mind. 14 Tage vor Nutzungsbeginn bei der Objektüberwachung anzumelden.

Die Aufstellorte sowie etwaige Sperrungen von Flächen sind mit der Objektüberwachung und dem Baulogistik-Dienstleister abzustimmen.

Der AN hat bei der Planung und Durchführung seiner Arbeiten die Nachbargebäude, den Hubschrauber-Landeplatz sowie ggf. weitere Kräne/Hebezeuge im Baustellenbereich/-umfeld zu berücksichtigen. Ein Überstreichen der Baustellengrenzen mit Lasten oder z.B. Mobilkranauslegern ist nicht bzw. nur nach einem durch den AG genehmigten Antrag zulässig.

Erforderliche Nachweise für die geplante Aufstellung von Hebezeugen sind durch den AN zu bringen, notwendige Maßnahmen zur Lasteinleitung durch den AN umzusetzen. Die Zufahrt, Aufstellung und Verweildauer von z.B.

Mobilkränen ist ebenso mit dem Baulogistik-Dienstleister abzustimmen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Sanitärcontainer sowie Chemo-Toiletten

Duschen und WC/Chemo-Toiletten werden dem AN auf dem Baustellengelände sowie in den Containergebäuden der AN zur Verfügung gestellt.

Abfallentsorgung/Reinigung

Der Auftragnehmer ist für die tägliche Reinigung der Baustelle im Rahmen seiner jeweiligen Leistungen verantwortlich. Der AN verpflichtet sich, den durch seine Arbeiten anfallenden Schutt sowie Abfall- und Verpackungsmaterial, Verunreinigungen und Beschädigungen von der Arbeitsstelle, aus dem Gebäude, vom Baugrundstück und den umliegenden Grundstücken sowie den Verkehrswegen täglich selbst zu entfernen und zu entsorgen.

Der AN hat in eigener Verantwortung den eigenen Abfall und Müll zu sortieren und an entsprechenden Sammel- bzw. Entsorgungsstelle abzugeben bzw. einer ordnungsgemäßen Behandlung zuzuführen.

Die Entsorgung eigener Verpackungs-, Restmaterialien und Hausmüll durch den AN sind einzukalkulieren. Nach fruchtlosen Verstreichen einer angemessenen Frist nach erstem Auffordern, behält sich der AG vor, vorgenannte Abfälle auf dem Wege der Ersatzvornahme kostenpflichtig zu entsorgen.

Zufahrt und Zutritt zur Baustelle und Parken

Beschäftigte des AN erhalten nur Zutritt zur Baustelle, wenn Sie im Besitz eines vom AG bzw. Baulogistik-Dienstleisters ausgestellten Baustellenausweises sind. Dieser ist ständig mitzuführen. Der AN hat diese Ausweise rechtzeitig, mind. 7 Kalendertage vor Arbeitsaufnahme, beim AG bzw. beim Baulogistik-Dienstleister anzufordern.

Der Anforderung ist eine Liste mit Zunamen, Vornamen, Geburtstag, Wohnsitz, Nationalität, Nummer des Personalausweises und Nummer des Sozialversicherungs-Ausweises, ggf. weitere Nachweise, beizufügen.

Nicht mehr benötigte Ausweise sind dem AG bzw. Baulogistik-Dienstleister unverzüglich zurückzugeben. Der Verlust eines Baustellenausweises ist dem AG bzw. Baulogistik-Dienstleister unverzüglich zu melden. Die Kosten einer erneuten Ausweiserstellung trägt der AN.

Lieferanten erhalten nach erfolgter Anmeldung beim Logistikkordinator (mindestens 3 Tage im Voraus) für Be- und Entladezeiten einen Besucherausweis.

Die Baustelle wird videoüberwacht.

Zufahrten zur Baustelle, die Verweildauer von Fahrzeugen sowie Flächen zur Entladung sind spätestens 72 Stunden vor Anlieferung beim Baulogistik-Dienstleister zu beantragen.

Durch den Baulogistik-Dienstleister werden ein entsprechendes Zeitfenster und zur Verfügung stehende Aufstell- bzw. Lagerflächen zugeteilt.

Für die Beantragung von Zufahrten ist grundsätzlich ein über das Internet mit gängigen Browsern zugängliches Online-Avisierungs-System des Baulogistik-Dienstleisters zu verwenden.

Auf der Baustelle und in der Liegenschaft des Krankenhauses gilt die Straßenverkehrsordnung (StVO). Der StVO entsprechende Fahrzeuge können die Baustelle grundsätzlich befahren. Abweichungen davon (z.B. Sondertransporte) sind rechtzeitig bei der Objektüberwachung und dem Baulogistik-Dienstleister zu beantragen. Zur Befahrbarkeit der Baustelle ist der Übersichtsplan Baulogistik zu beachten.

Der Aufenthalt von Fahrzeugen des AN ist nur zum Be- und Entladen erlaubt.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Die Zufahrten und Verkehrswege sind grundsätzlich frei zu lassen. Es darf nur an dafür gekennzeichneten Stellen gehalten und entladen werden.
Das Parken für Pkw bzw. Kfz des AN ist weder im Bereich der Baustelle noch auf dem Krankenhausgelände zugelassen.

Schnittstellenbeschreibung und Firmenbauleitungsaufgaben

Allgemein

Die ausgeschriebenen Leistungen sind als **integrale Leistungen im Gesamtbauablauf eines Krankenhauses** zu verstehen.

Alle zur Herstellung eines **mängelfreien, funktionsfähigen sowie schall- und brandschutztechnisch wirksamen Gesamtbauteils** erforderlichen Nebenleistungen sind Bestandteil der Leistung, auch wenn sie nicht gesondert im Leistungsverzeichnis aufgeführt sind.

Der Auftragnehmer hat für die Dauer der Ausführung eine **fachlich geeignete und entscheidungsbefugte Firmenbauleitung** zu stellen und zu benennen. Die Anwesenheit der Firmenbauleitung auf der Baustelle ist entsprechend Baufortschritt und Erfordernis sicherzustellen, insbesondere die Teilnahme und Mitwirkung an den wöchentlich stattfindenden Baubesprechungen und Baubegehungen.

Die Firmenbauleitung ist verantwortlich für die **ordnungsgemäße, vollständige und vertragskonforme Ausführung** der eigenen Leistungen sowie für die Mitkoordination und **Abstimmung der Schnittstellen** (Vor- und nachfolgende Gewerke).

Die Firmenbauleitung hat die Ausführung unter Berücksichtigung der besonderen Randbedingungen des Krankenhausbaus zu organisieren, insbesondere:

- hygienische Anforderungen (Emissionsarm)
- Lärmschutztechnische Anforderungen
- logistische Einschränkungen (z.B. durch vor- und nachfolgende- bzw. parallelarbeitende Gewerke sowie durchlaufenden Klinikbetrieb)
- schallschutztechnische Anforderungen
- brandschutztechnische Anforderungen

Zur Leistung gehören ferner:

- Organisation, Steuerung und Qualitätskontrolle der eigenen Leistungen
- Koordination von Nachunternehmern
- Mitwirkung bei Zustandsfeststellungen und förmlichen Abnahme
- Dokumentation schall- und brandschutzrelevanter Leistungen

Schnittstellen zum Vor-Gewerk

Der Auftragnehmer übernimmt die bauseits hergestellten Bauteile (z. B. Rohdecken, Rohböden, Rohwände, Stützen, Schächte) **im vorliegenden Ausführungszustand** als Grundlage seiner Leistungen.

Die Firmenbauleitung hat die Untergründe auf **Eignung, Ebenheit, Maßhaltigkeit** gemäß DIN 18202 sowie den anerkannten Regeln der Technik mindesten 3 Wochen vor Ausführung der eigenen Leistungen zu prüfen. Wesentliche Mängel oder Abweichungen des Vor-Gewerkes, welche die vertragsgemäße Leistungserbringung beeinträchtigen, sind **unverzüglich schriftlich anzuzeigen**.

Schnittstellen zu nachfolgenden Gewerken

Die Firmenbauleitung hat ihre Leistungen so zu koordinieren, dass die nachfolgenden Gewerke ihre Leistungen **ohne Behinderung und ohne zusätzliche Vorleistungen** ausführen können.

Beispielhaft Leistungen im Rahmen der Schnittstelle zu Folgewerken:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

- Herstellung notwendiger Öffnungen, Aussparungen, Verstärkungen und ggfl. Einbauteil und Revisionsöffnungen und Abstimmung mit HKLS-, Elektro- und Medizintechnikgewerken
- Übergabe der Flächen/Bauteile (bereichsweise) in einem **belegreifen und voll funktionsfähigen Zustand**

Die Übergabe des Teilneubau GEH II, einschließlich MRT und Umbaumaßnahmen in GEH I sowie inkl. einer 6-monatigen Inbetriebnahmephase, ist zu Ende 2029 geplant.

Zur Einhaltung des Projekttermins ist für die Ausbauphase folgender Bauablauf geplant:

1. Die Ausbaumaßnahmen starten direkt ab der Rohbauabnahme, hierzu werden die Fassaden- und Dachöffnungen provisorisch mit Folien geschlossen.
2. Die Arbeiten sind parallel mind. in zwei Geschossen gleichzeitig auszuführen (z.B. UG + EG, 1.OG + 3.OG)
3. Die Grundrissebenen sind in je 4 Bereiche aufgeteilt, um so einen Taktplanungs-Rhythmus zu ermöglichen.
Die Ausführungszeit für die jeweiligen Bereiche ist auf eine bestimmte Anzahl von Wochen begrenzt.

Der AN hat die entsprechenden Kapazitäten zur Umsetzung der Paralleltaktung bereitzustellen und dies bei den Kosten entsprechend zu berücksichtigen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

ATV ZTV

1. Allgemeine Technische Vertragsbedingungen

Für die Ausführung der in den einzelnen Gewerken nachfolgend beschriebenen Leistungspositionen gelten die auf das jeweilige Gewerk bezogenen, technischen Regelwerke in ihrer bei Vertragserfüllung gültigen Fassung als vereinbart.

- alle technischen und behördlichen Vorschriften, die mit der Werkstoffauswahl, Bemessung, Herstellung und Funktion der zu erbringenden Leistung im Zusammenhang stehen
- Meterpunkte
Höhenpunkte als Meterrisse werden an mehreren Stellen im Rohbau GEH II durch den AN Rohbau dauerhaft angelegt. Alle weiteren Bezugspunkte sind durch den AN einzunivellieren
- Achsen
Achsen werden bauseits weder eingemessen noch angelegt. Alle erforderlichen Achsen sind vom AN eigenverantwortlich einzumessen u. für den eigenen Bedarf zu fixieren. Dies ist in die Einheitspreise einzurechnen.

2. Zusätzlich Technische Vertragsbedingungen

1. Der Auftragnehmer hat für eine termingerechte Ausführung der Arbeiten gem. eines im Vorwege abgestimmten Bauzeitenplanes zu sorgen und die Baustelle zu jeder Zeit mit genügend qualifizierten Arbeitern zu besetzen.
2. Alle Leistungen umfassen gem. DIN 18299 auch die Lieferung der dazu gehörigen Stoffe und Bauteile einschließlich dem Abladen und Lagern auf der Baustelle, sofern der Positionstext nicht ausdrücklich davon abweicht (z.B. bauseitige Lieferung).
3. Alle einzubauenden Materialien sind vor dem Einbau den Bauherrenvertretern mit Alternativen zur Bemusterung vorzulegen.
Für Schüttgüter und Substrate sind bei abweichender Lieferung unaufgefordert entsprechende Nachweise/ Zertifikate zu erbringen, welche die Gleichwertigkeit bestätigen.
4. Während der Bauzeit sind die durch das Baugeschehen anfallenden Restbaustoffe im wöchentlichen Turnus abzufahren und entsprechend den gültigen Bestimmungen zu entsorgen.
5. Für Baustoffe sind die Eignungsnachweise und Zertifikate der einzubauenden Baustoffe vor Lieferung und Einbau der Bauleitung zu übergeben. Fehlen die Eignungsnachweise oder werden diese zu spät übergeben, besteht vom AN kein Anspruch auf Ausführung der Bauleistung bzw. auf Vergütung des Ausbaus nicht genehmigter Materialien oder auf die Vergütung von Stillstandszeiten, falls der AG den Einbau unterbricht, um die Materialnachweise prüfen zu können.

1

OP - TRENNWANDSYSTEM

allgemeine Beschreibung Trennwandsystem

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Das OP-Trennwandsystem besteht zur OP-Seite aus vertikal gerasterten Metallwandpaneelen aus verzinkten Stahlblechpaneelen mit rückseitig aufgeklebten Gipskartonplatten eingehängt auf einer eigenen Unterkonstruktion.

Flurseitig kommt ein einseitiges ggf. mehrschaliges Trockenbauwandsystem zur Ausführung, zum Teil mit Brandschutzanforderungen.
Die Decken werden aus Metallrasterfeldern abgehängt.

Besondere Hinweise OP - Trennwandsystem

Das OP-Trennwandsystem muss aus einem Herstellersystem stammen.
Mischlösungen etwa für Elemente mit Brandschutzanforderungen und ohne Brandschutzanforderungen sind unzulässig.

Allgemeines

Für das Wandsystem (nichttragende Innenwände oder Vorsatzschalen) ist ein Modulraster von ca. 1200 mm mit einem Fugenabstand von 6 - 8 mm vorgesehen.

Die Anforderungen hinsichtlich Hygiene, Beständigkeit gegenüber allen im Krankenhaus üblichen Medien, Reinigung- / Desinfektionsmitteln etc., Installierbarkeit und Oberflächenqualität innerhalb von OP-Bereichen sind mit dem Wandsystem zu gewährleisten und durch Prüfzeugnisse zu belegen.
Das Brandschutzgutachten und das Schallschutzgutachten des Auftraggebers, die nach Auftragserteilung übergeben wird, sind einzuhalten.

Folgende Prüfzeugnisse bzw. Prüfberichte sind auf Anforderung vorzulegen:

- Schallschutzgutachten
- Strahlenschutzzeugnis

Hygieneuntersuchung für:

- Wandflächen
- Schiebetüren
- Laufwerkskästen der Schiebetüren
- Fugenprofil

- sowie Nachweise über Stabilität und Festigkeit der Einzelkomponenten wie Ständerwerk, Wandpaneele etc. sowie des funktionsfähigen OP - Wandsystems.

Die Konstruktion des Trennwandsystems hat eine nachträgliche einfache Demontage jedes einzelnen Paneels, unabhängig von den danebenliegenden Paneelen zu gewährleisten, um ohne Aufwand spätere Installationen bzw. Einbauänderungen sowie Reparaturarbeiten zu ermöglichen.

Bei gefordertem Strahlenschutz bzw. Bleigleichwert ist dies durch den Einsatz von vorgefertigten Stahlblech-Sandwichelementen zu realisieren, der Installationsfreiraum sowie die Demontierbarkeit der Paneele muss in vollem Umfang erhalten bleiben.

Wandausführung

- als Vorsatzschale
- als zweischalige Wand mit beidseitiger Paneel-Beplankung
- als zweischalige Wand mit einseitiger Paneel-Beplankung, bzw. Trockenbau-Beplankung
- als einschalige Wand mit einseitiger Paneel-Beplankung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Unterkonstruktion

a) Profilstützen aus verzinktem Qualitätsstahlblech:
Dimensionierung entsprechend der Wandstärke und Raumhöhe (von OK Rohboden bis UK Rohdecke); bestehend aus Rechteckprofilen oder C - Profilen mit einer Materialstärke von ca. 2 mm. In diesen Profilen sind Langlochbohrungen für die Installationen vorzusehen.

Deckenbefestigung erfolgt durch ein gleitendes Teleskopstück, vorgerichtet für den Deckenanschluß passend zu Laschen und U - Schiene des Trennwandsystems.

Die Deckenschiene zur oberen Befestigung des Wandelementes (z.B. Alu - Strangpressprofil, pulverbeschichtet) muss eine 2-fache U - Führung besitzen als konstruktive Voraussetzung zur Montage der abgehängten Decke und der GK - Abschottung im Deckenholraum

b) Bodenanschluss:

mittels Bodenschiene auf der Rohbetondecke zur Aufnahme der Profilstützen und zum Anschluß der Wandpaneele, U-Profil aus verzinktem Stahlblech, d mind. 1,5 mm, für Sockelhöhe von ca. 100 mm.

Abmessungen der Bodenschiene entsprechend der Wandstärke und vorgerichtet zum Aufbringen bzw. Einfügen des zurückgesetzten Hohlkehl-Sockelstreifens, Höhe = ca. 100 mm.

Bodenbeläge: PVC/ Kautschuk/ Linoleum

Innen- und Außenecken sind mittels Alu - Strangpressprofil mit 2 facher U - Führung herzustellen, pulverbeschichtet im Farbton der Wandpaneele. Der Anschluss des Wandsystems an bauseitige Wände muss über Steckschienen erfolgen.

Wand-Paneelplatten aus Stahlblechplatten verzinkt:

Als Material der Wandpaneele sind selbsttragende nicht brennbare Stahlblechetafeln 1,0mm vorgesehen.

Die Platten erhalten eine einseitige farbliche Beschichtung bis zur abgehängten Decke. Ausführung pulverbeschichtet, nach RAL Farbtonkarte, Farbton nach Angabe des AG, Schichtdicke > 60 µm,

Die Oberfläche muss eine hohe Abrieb-, Kratz- und Stoßfestigkeit aufweisen.

Plattenstärke, Plattenaufbau, Ständerabstand müssen so aufeinander abgestimmt sein, dass alle im OP - Betrieb auftretenden statischen und dynamischen Belastungen ohne Schäden sicher aufgenommen werden können und die im OP übliche hohe Installationsdichte und vorbeschriebene Installationsfreiräume gewährleistet werden.

Die üblichen Anforderungen im OP- und Intensivbereich hinsichtlich chemischer Beständigkeit, Desinfizierbarkeit und dauerhaft leichter Reinigung der Oberfläche müssen erfüllt werden. Dazu ist ein amtliches Prüfzeugnis vorzulegen. Das Wandsystem muß den Hygieneanforderungen für OP - Bereiche gem. der Richtlinie für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention des Robert Koch-Institutes

(früher: Richtlinie des BGA für Erkennung, Verhütung und Bekämpfung von Krankenhausinfektionen) entsprechen.

Für die verbauten Materialien sind die Produktdatenblätter über die Desinfektionsmittelbeständigkeit gegenüber den gelisteten Flächendesinfektionsmittel des KRH vorzulegen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Die Oberfläche muss für den Einsatz von Lasergeräten geeignet sein.

Das Paneel muss so gefertigt und montiert werden, dass es feuchtigkeits- bzw. temperaturbedingte Änderungen (Ausdehnungskoeffizienten) ohne Durchbiegungen o.ä. aufnehmen kann. Werden aus statischen Gründen Plattenverstärkungen notwendig, dürfen diese weder die erforderliche Installation noch die Anordnung von im LV beschriebenen Ausschnitten (Überströmöffnungen, Röntgenfilmbetrachter etc.) behindern.

Die Paneele müssen reversibel demontierbar sein (durch Einhängen, Verschraubungen o.ä.).

Bemusterung:

Zur Festlegung der Oberflächenausbildung und Farbe hat der Auftragnehmer rechtzeitig vor Bestellung Muster des später einzubauenden Originalmaterials vorzulegen. Es sind mindestens 4 Muster Größe ca. 1,00 * 0,60 m einzukalkulieren. Die Muster werden nicht zurückgegeben. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die Muster so rechtzeitig vorzulegen, dass dadurch keine Behinderungen in der Auftragsvorbereitung eintreten. Der Auftraggeber benötigt zur Freigabe solcher Muster 3 Wochen.

Fugenausbildung trocken

Die Fugen zwischen den Paneelen:

- sind mit einem gezogenen; wiederverwendbaren Reinraum-Silikonpofil (z.B. Kederprofil) zu verschließen, das wie eine dauerelastische Versiegelung die Fuge hygienisch-dicht zu verschließen hat. Ein entsprechendes Prüfzeugnis ist vorzulegen.
- die Fugenbreite zwischen den Paneelen darf nicht größer als 8 mm sein;
- der Farbton des Fugenprofiles muss in der Dekorfarbe Wandoberfläche ausgeführt werden (nach Bemusterung)

Mineralfasereinlage

Die Mineralfasereinlagen sind in Dicke und Raumgewicht den schall- und feuerschutztechnischen Anforderungen entsprechend zu wählen (Angabe in den Positionen). Grundsätzlich ist hier nichtbrennbares Material nach DIN 4102, Baustoffklasse A 1 zu verwenden. Das Material muss der DIN 18165 entsprechen. Die Mineralfasereinlagen sind im Wandhohlraum so zu befestigen, dass das Zusammenfallen, Absacken und Zerrieseln dauerhaft verhindert wird,

Generell ist -insbesondere bei Wandausschnitten o.a. Durchdringungen - darauf zu achten, dass keine Faserteile in die Raumluft gelangen können.

Potentialausgleich (gem. DIN VDE 0100-710)

Der Anschluss des Potentialausgleichsleiters erfolgt bauseits, nach Angaben des zuständigen Fachplaners. Im Regelfall ist je Raumseite ein Anschluss vorgesehen.

Wand-Einbauelemente

Einbauelemente wie Durchblickfenster, Gasentnahmestellen, Elektrotableaus, Röntgenbetrachtungsgeräte, Türkonstruktionen, Sanitärinstallationen müssen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

sich flächenbündig in die Paneel-Beplankung einfügen lassen. Alle Elemente sind umlaufend hygienisch abdichten. Anforderungen an die Abdichtung sind wie bei den Wandpaneelfugen zu gewährleisten. Eine Nassverfugung mit Silikon vor Ort ist aus Revisionsgründen nicht erlaubt. Die Dimension der einzelnen Unterkonstruktionen insbesondere in statischer Hinsicht ist jeweils entsprechend der ausgeschriebenen Einbauten/Werkstattplanung mit deren Einzellasten vom Auftragnehmer selbständig zu bestimmen.

Vorbemerkungen zur Leistungsabgrenzung der Elektroinstallation:

Alle im LV beschriebenen elektrischen Bauteile (Antriebe für Türen und Rollos) sind funktionsfähig mit erforderlichen Vorschaltgeräten, Kabelübergängen, Kupplungen, Vorrichtarbeiten an Türen und Zargen sowie zugehörigen Ansteuerelementen gem. LV und interner Verkabelung zu liefern und einzubauen. Der jeweilige Anschluss am Übergabepunkt ist durch den Auftragnehmer auszuführen. Als Übergabepunkt zur bauseitigen Stromversorgung ist eine Entfernung von ca. 8 m zu kalkulieren. Die Kosten für die Durchführung der Kabel durch Öffnungen/Auslässe etc. ist einzukalkulieren. Der Anschluss wird durch den AN (OP-Wand- und Deckensystem) vorgenommen.

Vorbemerkungen OP-Deckensystem/ Unterdecken im OP - Bereich

Bauseitig werden Zuluftdeckenfelder mit luftdichten Verteilerkästen installiert. Gegenstand der Leistungsbeschreibung ist die Abhängung einer Metallkasettendecke, die flächenbündig an diese Installationen und umlaufend an die Deckenschiene des OP - Wandsystems anzuarbeiten ist. In Nebenräumen kommen ebenfalls GK-Decken zur Ausführung.

Türen

Vorbemerkungen zu Türen:

Die Schiebetüren und Drehtüren werden durch den OP-Wand-Ersteller geliefert und montiert. Die Ansteuerung der Jalousien etc. über das OP-Tableau wird ebenfalls durch den OP-Wandsystembauer ausgeführt.

Zargen

Die Zargen sind entsprechend den vorgegebenen Fertigwandstärken als Umfassungszargen mit den notwendigen Ankern für verdeckt liegende Befestigungen an die Paneelwand auszubilden, mit oberen waagerecht verlaufenden Laufwerkkästen in der doppelten Türbreite, einschließlich mit Verschwindbändern angeschlagenen aufklappbaren Revisionsblenden. Die Montage erfolgt oberflächenbündig in Wandnischen.

Als Materialstärke sind für Zargen mind. 2,0 mm einzuhalten.

Die sichtbaren Zargenspiegel sind 30 mm breit. Im vorderen Teil der Zarge (Einlaufzarge) ist eine Nut einzuarbeiten, in welche die Schiebetürblätter dicht einschließen.

Sämtliche Zargen sind entsprechend DIN VDE 0100-700 für den Anschluss an den Potentialausgleich vorzurichten.

ELEKTROANSCHLUSS- VERKABELUNG

Die Verkabelung der zugehörigen Auslösetaster zu den Schiebe- und

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Drehtürantrieben, IBO-Türen, etc und anderen beschriebenen Komponenten bis zur bauseitigen Anschlussdose/Übergabedose ist ebenfalls betriebsfertig auszuführen.

Die vorgerüsteten Komponenten innerhalb der Tür für Fluchttürsteuerungen sind bis zu einer bauseitigen Übergabedose oberhalb der Tür zu verkabeln und durch den Auftragnehmer anzuschließen.

Alle verbauten Einzelkomponenten einschl. Zulassung bzw. CE-Leistungserklärung auf Grundlage der europäischen Bauprodukteverordnung und Übereinstimmungserklärung.

Leistungsumfang

Das Leistungsverzeichnis umfasst unter anderem das OP-Wandsystem und Deckenabhängungen für folgende OP-, Anästhesie- und Eingriffsräume im EG und 2.OG:

1. OP-AMB	E00-107
2. OP	E02-072
3. OP	E02-073
4. BG OP/TUR	E02-076
5. 1A-OP mit TAV-Decke	E02-087
6. 1A-OP mit TAV-Decke	E02-088
7. 1A OP Gross mit TAV-Decke	E02-097
8. 1A-OP Gross mit TAV-Decke	E02-107
9. Sectio-OP	E02-114

Die 1A-OP-Räumen werden mit Zuluft über TAV-Decken mit Umluftmodulen versorgt. Abluft erfolgt über OP-Abluftsystem in Raumecken.

Die 1B-OP-Räume und HKL werden mit Zuluft über Drallauslässe mit H13-Filter versorgt.

Abluft erfolgt ebenfalls über OP-Abluftsystem an Raumecken.

Das OP-Abluftsystem besteht aus jeweils 4 in Wänden (Raumecken) angeordnete Absaugschächten.

Hinweis Schallschutz

Die Gesamtkonstruktion, bestehend aus OP-Wandsystem und GK-Leichtbauwänden jeweils mit Unterkonstruktion und innenliegender Dämmung, soll die Schallschutzanforderung:

bewertetes Schalldäm-Maß DIN 4109 $R_w = 47\text{db}$, bzw.

erf. Bau-Schalldämm-Maß min. $R'_w = 42\text{db}$ (Rechenwert eingebauter Zustand) erbringen.

Kalkulationshinweis Transport

Der Transport der OP-Wand- und Deckensysteme und aller dazugehörigen Einzelkomponenten per Hand bis in die Ebene 2. OG (E02) ist vollumfänglich einzukalkulieren.

Es besteht im Gebäude keinerlei Lagermöglichkeit, auch nicht bei Montageunterbrechungen, Behinderungen etc..

Kalkulationshinweis Ablauf

Folgender Ablauf ist einzukalkulieren, um die Schnittstelle mit dem bauseitigem Trockenbauer zu definieren.

1. Die farbliche Bodenmarkierungen, der Unterkonstruktion der außenliegenden einseitig beplankten Leichtbauwände des OP-Wandsystems, wird vor der

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

bauseitigen Trockenbaukonstruktion der anliegenden Leichtbauwände des bauseitigen Trockenbauers auf dem Boden aufgebracht (markiert). Sofern dies bereits durch das Aufbringen der Bodenprofile erfolgt, ist deren späterer Austausch infolge bauseitiger Beschädigungen und Niedertreten auf eigene Kosten einzukalkulieren.

Unabhängig hiervon kann die UK der Blechverkleidung bereits vorab montiert werden, da hier keine Schnittstelle zum bauseitigen Trockenbauer besteht.

2. Beide Unterkonstruktionen werden montiert, sobald die einseitig beplankte angrenzende UK des bauseitigen Trockenbauers steht (Dieser soll zuerst jeweils die Rauminnenseite beplanken).

3. Nachdem beide Unterkonstruktionen des OP-Erstellers stehen, wird die außenseitige Flurseite beplankt, um die Haustechnik und Medien durch die TGA-Gewerke in und durch UK's einführen zu können.

4. Nachdem die TGA-Gewerke und Medientechnik-Gewerke ihre Roh-Installationen fertiggemeldet haben, beginnt die Endmontage der Wandpaneele und Abhangdecke

Hinweis Prüfzeichen Abschirmwirkung und Laserschutz

Abschirmwirkung:

Laserschutz n. DIN EN 12254 / D A3 RGT 1064 / n. Prüfzeugnis Nr.: 3010 - 0134/02 geeignet für z.B. Nd.:YAG

I A2 2100 RGT / n. Prüfzeugnis Nr.: L-24-02/260051 geeignet für z.B. Ho.:YAG

Laserschutz n. DIN EN 12254: 2012-04 / DI AB4 Glastec 1890-3000 / n. Prüfzeichen 10571-PZA-15 geeignet für z.B. Er.:YAG

Laserschutz n. DIN EN 12254: 2012-04 / D AB5 , I AB5, I AB6, Glastec 10600 / n.

Prüfzeichen 0397-PZA-17 geeignet für z.B. CO2

1.1 vorbereitende Arbeiten

1.1.1 Werk- und Montageplanung

Erstellen der Werk- und Montageplanung

- Abstimmung, Fortschreibung des Grundrisses für jeden OP für die Montage der Trennwände sowie der Deckenplanung auf Basis der Architektenpläne, des Medizinerplaners und des Haustechnikplaners

- Erstellung von Wandansichten für jeden OP mit allen für das OP-Wandsystem notwendigen Eintragungen wie Rasteraufteilung und Einbauten auf Basis der Architektenpläne, des Medizinerplaners und des Haustechnikplaners,

- einschl. der Planung und Berechnung der Ständerwerke für die Trockenbauwand, deren Abstandsplanung, Planung der UK insgesamt, Auswechselungen etc.,

- Erstellen von Planlisten,

- Erstellen von Detailblättern:

Durchdringungen, Wand-, Boden-, Decken- Anschlüsse, Zargendetails im Maßstab 1 : 1; Regeldetails im Maßstab 1:10; Grundriß, Schnitte und Wandabwicklungen auf Basis der Ausführungsplanung des Architekten, der Fachplaner für Haustechnik und Medizintechnik mit Eintragungen über die genaue Lage der haus- und medizintechnischen Einbauten und entsprechender Verstärkungen, Traversen etc. und Angaben gem. vor Ort - Abstimmung im Maßstab 1:50;

alle Unterlagen sind 3 - fach, 6 Wochen nach Beauftragung zur Freigabe beim

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	AG vorzulegen; es sind ca. 3 Prüfläufe bis zur endgültigen Ausführungsfreigabe zu kalkulieren.				
	Erstmalige Änderungseinträge des Generalplaners in die zur Freigabe übersendeten Werk- und Montageplanung, berechtigen den AN nicht zur Anmeldung von Planungsmehraufwand bei deren Übernahme. Solche Änderungen hat der Auftragnehmer kostenlos auszuführen und den Aufwand in diese Position einzukalkulieren. Korrekturen gelten nicht als Änderungseinträge. Korrekturen hat der Auftragnehmer kostenlos bis zur endgültigen Freigabe zu übernehmen				
	Zur Abstimmung mit dem Elt-Fachplaner müssen die Elektroleitpläne der Türantriebe, IBO-Anlagen, Reed-Kontakte, etc. vorab dem Auftraggeber zur Verfügung gestellt werden. Diese dürfen nicht nur dem Leitungsschema des Herstellers entsprechen, sondern müssen vom AN eigenverantwortlich an die jeweilige Tür angepasst werden.	1,00	psch		.....
1.1.2	Zustimmung im Einzelfall Beantragung einer Zustimmung im Einzelfall für die Metallpaneelwandkonstruktion als nichttragende Trennwand mit Anforderung an den Feuerwiderstand F30/EI30 durch den Auftragnehmer und Vorlage aller damit verbundenen gutachterlichen Stellungnahmen an das bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr, einschl. Übernahme der Gebühren/Kosten des Verfahrens und Bestätigung durch eine Übereinstimmungserklärung des Auftragnehmers (Bestandteil der Dokumentation).	1,00	psch		.....
1.1.3	vorgezogene Einmessung der OP-Wände Vorgezogene Einmessung und Fixierung aller Montagewände, Die Kreuzpunkte der Montagewände sind mit Dübeln im Rohfussboden zu fixieren, einschließlich einer deutlichen farblichen Markierung (rot), Durchmesser der Dübel ca. 10 mm Es sind ca. 100 Dübel einzukalkulieren, Diese Leistung ist unmittelbar nach der Auftragsvergabe auszuführen. Angaben werden zur Herstellung von Kernbohrungen etc. für die Haustechnikinstallation benötigt,	1,00	psch		.....
1.1.4	Bemusterung Mustervorlage und Abstimmung der Ausführung für alle erforderlichen Bauteile und Vorlage von Handmustern für die OP-Wandverkleidung. Es sind mindestens 4 Muster Größe ca. 1,00 * 0,60 m einzukalkulieren, die beim AG verbleiben. Die Oberflächen der OP-Dreh- und Schiebetüren sind ebenso zu bemustern, hier mit 3 Handmustern in A4-Format.	1,00	psch		.....
1.1.5	BIM-Dokumentation in Anlehnung an einen AsBuilt-Standard, zum Aufsetzen eines Facility-Management-Systems (CAFM)				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

BIM-Dokumentation in Anlehnung an einen AsBuilt-Standard, zum Aufsetzen eines Facility-Management-Systems (CAFM) wie folgt:

Zusammenstellung der Informationen in Listenform (Tabellenkalkulation) nach Vorgabe des Bauherren.

Strukturierte Erfassung, Abfrage und Aufbereitung von Daten der Technischen Gebäudeausrüstung (TGA).

Umfang der Leistung:

Erstellen einer systematischen Datenabfrage für alle relevanten Anlagen der technischen Gebäudeausrüstung, wie Heizung, Lüftung, Sanitär, Elektro sowie Mess-, Steuer- und Regeltechnik.

Leistungsbestandteile:

- Festlegen der abzufragenden Datenparameter je Anlagengruppe
- Abstimmen der Datenanforderungen mit den an der Planung Beteiligten
- Erstellen einheitlicher Datenvorlagen (z. B. Tabellen, Datenblätter)
- Einholen der erforderlichen Daten bei Fachplanern,
- Prüfen der Daten auf Vollständigkeit und Plausibilität,
- Strukturieren und Zusammenführen der Daten in ein einheitliches System,
- Aufbereiten der Daten in digitaler Form nach Vorgabe des Auftraggebers,
- Ausführung gemäß den projektspezifischen Anforderungen und in Abstimmung mit dem Auftraggeber,

1,00 St

1.1 vorbereitende Arbeiten

1.2 Unterkonstruktion - Montagewand OP-seitig

1.2.1 Unterkonstruktion für Wandbeplankung einseitig

Unterkonstruktion für einseitige Wandbeplankung mit OP-Wandbekleidung als Vorsatzschale, wie in den Vorbemerkungen beschrieben, einschließlich aller notwendigen Befestigungsmaterialien liefern und mit Befestigungsmitteln passgenau montieren.

Abrechnungsgrundlage ist von Rohfußboden bis Rohdecke mit H=4,25m

1. Unterkonstruktion:

aus verzinkten Stahlblech-Profilen als Einfachständerwerk aus Systemständern des Herstellers, Befestigung mit Dübeln / Schrauben, seitlicher und unterer Anschluss starr, oberer Anschluss an Rohdecke gleitend;

Boden-Deckenprofil ca. 60 x 60 x 1,5 mm,
Bodenausgleichsprofil Stahlblech verzinkt gefüllt mit MW,
Höhenverstellschuh,
U-Bodenprofil,
Systemständer/C-Profilstützen 40/60/12 x 2,0 mm (bzw. gemäß statischer Anforderung),
Deckenschienen zur Rohdeckenbefestigung der Profilstützen als U-Profil,
Deckenschuh,
Winkel V2A 100mm über Sockel als Trennprofil zum Bodenbelag,
Stufenwinkel gebördelt zur Aufnahme der GK-Decke,
Dämmschicht aus Mineralfaserdämmstoff nach DIN 18165, Teil 1:
Baustoffklasse A, Typ Wz,
Mindestrohdichte = 30 kg/m², d = 80 mm.
Schmelzpunkt bei mind. 1000 Grad Celsius.
einschl. gleitenden Deckenanschluss (20 mm) der UK zur Decke,

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Die Unterkonstruktion dient der einseitigen Aufnahme der Wandbeplankung aus Sandwichpaneelplatten. Die Tiefe und Wandungsstärke der Ständerprofile (C-Ständer) wird gemäß den statischen Erfordernissen des Wandaufbaues ausgeführt. Der Gesamtwandaufbau aus UK und Stahlpaneel beträgt ca. 80mm	1.081,00	m2	.....	.....
1.2.2	Unterkonstruktion Schnittstellen zum Trockenbauer Herstellen der Anschlusspunkte der eigenen Trockenbau(unter)konstruktion zu den angrenzenden Trockenbau(unter)konstruktionen des bauseitigen Trockenbauers, bestehend aus T-Anschlüssen, einschl. aller notwendigen CW-50, -75, -100 und UW-50, -75, -100 Profile, für die lichte Rohbauhöhe von 4,25 m Zur genauen Lagebestimmung des Wandanschlusspunktes sind Bodenmarkierungen sowohl durch den bauseitigen Trockenbauers, wie auch durch den Ersteller des OP-Wandsystems vorab zu erbringen.	153,00	m	.....	.....
1.2.3	Verstärkte Ecken bei Montagewand Zusätzliche Profilstützen 40 x 110 x 2 mm zur Verstärkung der Ecke einstellen.	175,00	m	.....	.....
1.2.4	Traversen zur Objektbefestigung, PC-Arbeitsplatz Traversen zur Objektbefestigung, PC-Arbeitsplatz Zusätzliche Traversen zur Objektbefestigung, im Bereich der zuvor beschriebenen Montagewände Objekt: PC Arbeitsplatz wandhängende Lasten: bis ca. 1,0 kN/m, Breite b = bis ca. 1200 mm.	18,00	St	.....	.....
1.2.5	Traversen zur Objektbefestigung, Gasentnahme Traversen zur Objektbefestigung, Gasentnahme Zusätzliche Traversen zur Objektbefestigung, Objekt: Reihung von Gasentnahme-Steckdosen im Abstand von ca. 150 mm, Breite b = bis ca. 1200 mm.	18,00	St	.....	.....
1.2.6	Traversen zur Objektbefestigung, Geräteschiene Traversen zur Objektbefestigung, Geräteschiene Zusätzliche Traversen zur Objektbefestigung, Objekt: Geräteschiene, Einleitung Einzellänge = ca. 2800 mm bestehend aus je zwei Stück nebeneinander wandhängende Last: bis ca. 1,5 kN/m, Befestigung mit Bohrungen nach statischer Erfordernis.	18,00	St	.....	.....
1.2.7	Traversen zur Objektbefestigung, Oberschränke Traversen zur Objektbefestigung, Oberschränke Zusätzliche Traversen zur Objektbefestigung, Objekt: Oberschränke für OP-Bedarf				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Einzellänge = ca. 2800 mm bestehend aus je zwei Stück nebeneinander wandhängende Last: bis ca. 1,5 kN/m, Befestigung mit Bohrungen nach statischer Erfordernis.	18,00	St	.....	.....
1.2.8	Traversen zur Objektbefestigung, Röntgenschränke Traversen zur Objektbefestigung, überschränke Zusätzliche Traversen zur Objektbefestigung, Objekt: Röntgenschränke Einzellänge = ca. 2800 mm bestehend aus je zwei Stück nebeneinander wandhängende Last: bis ca. 1,5 kN/m, Befestigung mit Bohrungen nach statischer Erfordernis.	18,00	St	.....	.....
1.2.9	Befestigungstraverse aus Stahlblech Befestigungstraverse aus Stahlblech (Blechdicke: 0,75 mm), inklusive Gipsfasereinlage für Einbau in Metallständerwände, Einbau mittels Stanzzange, geeignet für wandhängende Lasten bis 1,5 kN/m Wandlänge, mit beidseitigen Profilanschlüssen Höhe: 300 mm einschl. Befestigungsschrauben, Montage zum Teil übereinander (2-reihig)	90,00	m	.....	.....
1.2.10	Unterkonstruktion für UP-Dosen Wandverstärkungen/Unterkonstruktion zur Aufnahme für Unterputzdosen, bestehend aus A2-Plattenmaterial, einschl. aller Befestigungsmittel	225,00	m	.....	.....
1.2.11	Zusätzlicher Ständer Zusätzlicher Ständer UA-Profil 125mm zur Wandverstärkung, Ständer außerhalb des UK-Rasters etc. Einzellänge 4,14m	100,00	St	.....	.....
1.2.12	Zulage für Nische Großbildmonitore Zulage für Mehraufwand für Ausbildung der Nische im OP für Großbildmonitore folgt: Nischen in der Doppelwand herstellen, für Großbildmonitore B/H/T = ca. 120/110/20 cm, komplett mit Ecken, Leibungen, Sturzbekleidung und allen zusätzlichen verdeckten Verstärkungsprofilen.	9,00	St	.....	.....
1.2.13	Anschluss Decke gleitend Anschluss oben, aus verzinkten Stahlblech-Profilen Befestigung mit Dübeln / Schrauben, seitlicher und unterer Anschluss starr, oberer Anschluss an Rohdecke gleitend; bis 20 mm,				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	für Unterkonstruktion der OP-Wände der Vorpositionen, Dicke 125 mm,	1.081,00	m	.....	.....
1.2.14	T-Verbindung Trennwand T-Verbindung für Trennwände der Vorpositionen, mit Inneneckprofilen, Ausführung rechtwinklig.	160,00	m	.....	.....
1.2.15	Freies Wandende Trennwand D 150mm Freies Wandende für Trennwände der Vorpositionen, mit 2 Stück Alu-Eckschutzprofilen, Ausführung rechtwinklig, Wanddicke 150 mm, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen, Beplankung aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ A, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm. befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, Spachtelung Qualitätsstufe Q 3 gemäß Merkblatt Nr. 2 der Industriegruppe Gipsplatten im Bundesverband der Gipsindustrie e.V..	25,00	m	.....	.....
1.2.16	Deckenschott (Schallschutz) Deckenschott (Schallschutz) herstellen auf Unterkonstruktion der Tockenbauprofile im Deckenhohlraum, beidseitig jeweils 2 x 12,5 mm Gipskarton-Bauplatten und 80mm Steinwolle innenseitig, verspachtelt, von Oberkante abgehängte Decke bis Unterkante Rohdecke Deckenanschluß gleitend 10 mm. Ringsum abdichten mit - Silikon. Höhe ca. 125 cm	220,00	m	.....	.....
1.2.17	Wie Position 1.2.16, jedoch Deckenschott (Schallschutz) Deckenschott (Schallschutz) herstellen auf Unterkonstruktion der Tockenbauprofile im Deckenhohlraum, beidseitig jeweils 2 x 12,5 mm Gipskarton-Bauplatten und 80mm Steinwolle innenseitig, verspachtelt, von Oberkante abgehängte Decke bis Unterkante Rohdecke Deckenanschluß gleitend 10 mm. Ringsum abdichten mit - Silikon. Höhe ca. 175 cm	25,00	m	.....	.....
1.2.18	Zulage Membrantüllen Membrantüllen für das Verschließen der Bohrungen für einzeldurchführungen z.B. Elektokabel	500,00	St	.....	.....
1.2.19	Schiebetür-Türöffnung 1-flg, ca. 1135 x 2260 mm herstellen, WD 375mm, v.d.W. Öffnung herstellen, als Türöffnung für 1-flügelige Schiebetür, vor der Wand Öffnungsgröße ca. 1135 x 2260 mm. Ausführung rechtwinklig, einschl. Unterkonstruktion verstärken wie folgt: Stahl-Konstruktion bestehend aus Stützen (Statikstütze/Schwerlaststütze) und Sturzrohr (als H-Konstruktion) zur Herstellung von Türöffnungen für schwere Türen (Türblattgewichte bis 170 kg) in Leichtbauwänden unter anderem aus Metallständerwerk für Wandhöhen von 4250mm,				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	aus Quadratrohr 100/100/4mm mit Wandungsstärke statisch ausreichend dimensioniert für Wandhöhen bis 4250mm, für Türenggröße: (BxH) 1135 x 2260 mm, Höhenverstellbar bis 4250 mm als Teleskopausführung, einschl. Sturzrohr mit Montagewinkel, einschl. Kopf- und Fußplatten einseitig aufgeschweißt, verzinkt, einschl. Befestigung mit Schwerlastdübeln gemäß Herstellervorschrift, einschl. Verschraubung mit anliegenden UA-Randprofilen mit Flachrundschauben, einschl. Vorrichtung der UK für den Einbau der Türzarge	1,00	St	.....	.....
	Übertrag:				
1.2.20	Wie Position 1.2.19, jedoch Schiebetür-Türöffnung 1-flg, ca. 1260 x 2260 mm herstellen, WD 240v.d.W. Öffnung herstellen, als Türöffnung für 1-flügelige Schiebetür, Wandstärke 240mm Öffnungsgröße ca. 1260 x 2260 mm,	4,00	St	.....	.....
1.2.21	Wie Position 1.2.19, jedoch Schiebetür-Türöffnung 1-flg, ca. 1510 x 2260 mm herstellen, WD 250mm, v.d.W. Öffnung herstellen, als Türöffnung für 1-flügelige Schiebetür, Wandstärke 250mm Öffnungsgröße ca. 1510 x 2260 mm,	13,00	St	.....	.....
1.2.22	Wie Position 1.2.19, jedoch Drehtür-Türöffnung 1-flg, ca. 1010 x 2260 mm herstellen, WD 380mm Öffnung herstellen, als Türöffnung für 1-flügelige Drehtür, Wandstärke 380mm Öffnungsgröße ca. 1010 x 2260 mm,	4,00	St	.....	.....
1.2.23	Wie Position 1.2.19, jedoch Drehtür-Türöffnung 1-flg, ca. 1260 x 2260 mm herstellen, WD 380mm Öffnung herstellen, als Türöffnung für 1-flügelige Drehtür, Wandstärke 380mm Öffnungsgröße ca. 1260 x 2260 mm,	1,00	St	.....	.....
1.2.24	Wie Position 1.2.19, jedoch Drehtür-Türöffnung 1-flg, ca. 1385 x 2260 mm herstellen, WD 380mm Öffnung herstellen, als Türöffnung für 1-flügelige Drehtür, Wandstärke 380mm Öffnungsgröße ca. 1385 x 2260 mm,	1,00	St	.....	.....
1.2.25	Außenfensteröffnung, ca. 1250 x 2450 mm herstellen Öffnung zur Außenfassade herstellen, für festverglaste Fensteröffnung, Öffnungsgröße ca. 1250 x 2450 mm, Ausführung rechtwinklig, einschl. Unterkonstruktion verstärken wie folgt:				
	Übertrag:				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	Stahl-Konstruktion bestehend aus Stützen (Statikstütze/Schwerlaststütze) und Sturzrohr (als H-Konstruktion) zur Herstellung von Fensteröffnungen zur Außenfassade unter anderem aus Metallständerwerk für Wandhöhen von 4250mm, aus Quadratrohr 100/100/4mm mit Wandungsstärke statisch ausreichend dimensioniert für Wandhöhen bis 4250mm, für Fenstergröße: (BxH) 1135 x 2260 mm, Höhenverstellbar bis 4250 mm als Teleskopausführung, einschl. Sturzrohr mit Montagewinkel, einschl. Kopf- und Fußplatten einseitig aufgeschweißt, verzinkt, einschl. Befestigung mit Schwerlastdübeln gemäß Herstellervorschrift, einschl. Verschraubung mit anliegenden UA-Randprofilen mit Flachrundschauben, einschl. Vorrichtung der UK für den Einbau der Fensterzarge, Die Rasterung des Fenster wegen der Größenbeschränkung wird innerhalb der Fensterposition berücksichtigt.	5,00	St	.....	.....
1.2.26	Wie Position 1.2.25, jedoch				
	Außenfensteröffnung, ca. 1875 x 2450 mm herstellen Öffnung zur Außenfassade herstellen, für festverglaste Fensteröffnung, Öffnungsgröße ca. 1875 x 2450 mm,	6,00	St	.....	.....
1.2.27	Durchblickfensteröffnung, ca. 2000 x 1260 mm herstellen Öffnung herstellen, als Fensteröffnung für festverglaste Durchblickfenster, Öffnungsgröße ca. 2000 x 1260 mm. Ausführung rechtwinklig, einschl. Unterkonstruktion verstärken wie folgt: Stahl-Konstruktion bestehend aus Stützen (Statikstütze/Schwerlaststütze) und Sturzrohr (als H-Konstruktion) in Leichtbauwänden unter anderem aus Metallständerwerk für Wandhöhen von 4250mm, aus Quadratrohr 100/100/4mm mit Wandungsstärke statisch ausreichend dimensioniert für Wandhöhen bis 4250mm, für Fenstergröße: (BxH) 2000 x 1260 mm, Höhenverstellbar bis 4250 mm als Telekopausführung, einschl. Sturzrohr mit Montagewinkel, einschl. Kopf- und Fußplatten einseitig aufgeschweißt, verzinkt, einschl. Befestigung mit Schwerlastdübeln gemäß Herstellervorschrift, einschl. Verschraubung mit anliegenden UA-Randprofilen mit Flachrundschauben, einschl. Vorrichtung der UK für den Einbau der Fensterzarge Die Rasterung des Fenster wegen der Größenbeschränkung wird innerhalb der Fensterposition berücksichtigt.	4,00	St	.....	.....
1.2.28	Rechteck-Stahl-Hohlprofil 50/50/4 mm, Wand L bis 4250 m Rechteck-Stahl-Hohlprofil nach Türzulassung, Profilmaße 50/50/4 mm, grundiert, zur seitlichen Elementbefestigung der Brand- und Schallschutz- türen, im Zuge der Trockenbauarbeiten vorab einbauen, Einzellängen: bis 4250 m, einschl. passendem Einschubrohr, als Teleskopausführung für gleitenden Deckenanschluss,				
	Übertrag:				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	zur Befestigung sind an den Enden Kopf- und Fußplatten anzubringen. Die Befestigung des Hohlprofils erfolgt mit zugelassenen Befestigungsmitteln an Massivdecken, einschl. aller erforderlichen Bohrungen und Befestigungsmittel.	50,00	St	.....	.....
1.2.29	Unterkonstruktion OP-Wand an StB-Stützen Zulage für den Mehraufwand für das Anarbeiten der Unterkonstruktion OP-Wand an quadratische Betonstützen. Die Unterkonstruktion der OP-Wände verläuft fluchtend zu den quadratischen Betonsäulen, die Unterkonstruktion ist beidseitig inklusive Boden und Deckenprofile als auch Mineralwolle an diese Säulen anzupassen. Pro Säulenanschluss sind zwei zusätzliche Systemständer außerhalb des ausgeschriebenen Standardrasters zu liefern und zu montieren.	14,00	St	.....	.....
1.2.30	Erdungsanschluss Erdungsanschluss für leitende Bauteile liefern und montieren mit Verortung in der W+M-Planung bestehend aus: 1 x Rohrkabelschuh aus Kupfer 16 mm², M8 (8,5 mm) Oberfläche: galvanisch verzinkt, 1 x Erdungsschraube aus Messing, M8 x 30 mm mit Unterlegscheibe und Mutter, 1 x Schrumpfschlauch ca. 18 x 21 mm, Erdkabel NYY-J 16 mm², RE = runder Leiter, eindrähtig / massiv , Länge ca. 1,00m	36,00	St	.....	.....
	1.2 Unterkonstruktion - Montagewand OP-seitig			.....	
1.3	Wandbeplankung Metall				
1.3.1	Wandbekleidung aus Stahl verzinkt mit weißer Beschichtung Wandschalenbekleidung aus Stahl verzinkt mit Pulverbeschichtung im Standard - RAL9003, bzw. Ton nach Wahl des Auftraggebers, Blechstärke mind. 1,0 mm mit rückseitig aufgeklebter GKFi-Platte nach statischer Erfordernis, einschließlich Steckdichtung/Dichtungsbänder 3x13mm B2, Fugenprofil und Befestigungsteile, Einhängekrallen, Breiten entsprechend Raster ca. 1200 bis 1250 mm, darunter variabel Pannele einteilig bis abgehängte Decke, die Blechbekleidung umfasst allseitig die Kante der Trägerplatte und dichtet diese wirksam ab. Pulverbeschichtung nach Wahl des Auftraggebers Mindestschichtdicke 70 µm mit Spezialuntergrund für Haftung auf Verzinkung, matt beschichtet ca. 50% Glanzgrad (lasertauglich). Fugenprofil ist in Wandfarbe auszuführen. Gilt für einen Farbton der gesamten vorgenannten Wandposition. Abrechnung: Oberkante Sockel - Unterkante abgehängte Decke (Höhe ca. 3,00m) Der Gesamtwandaufbau aus UK und Stahlpaneel beträgt ca. 80mm	760,00	m2	.....	.....
1.3.2	Wie Position 1.3.1, jedoch Zulage Passelemente bis 601mm				
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	Zulage für Mehraufwand für die Ausführung der Wandbekleidungsplatten als Passelemente in den Rauminnen- und Außenecken mit der Breite von bis zu 601mm, Höhe wie vor Die Passelemente kommen ausschließlich in den Raumecken oder an Stützenverkleidungen etc. über die gesamte Raumhöhe zur Ausführung. Die Wandbekleidungsplatten ober- und unterhalb von Einbauten der Medizin- oder Haustechnik sind hiervon ausdrücklich ausgeschlossen.	100,00	m2	.....	.....
1.3.3	Wie Position 1.3.1, jedoch Zulage Passelemente von bis zu 1200mm Zulage für Mehraufwand für die Ausführung der Wandbekleidungsplatten als Passelemente in den Rauminnen- und Außenecken mit der Breite von bis zu 1200mm, Höhe wie vor Die Passelemente kommen ausschließlich in den Raumecken oder an Stützenverkleidungen etc. über die gesamte Raumhöhe zur Ausführung. Die Wandbekleidungsplatten ober- und unterhalb von Einbauten der Medizin- oder Haustechnik sind hiervon ausgeschlossen.	100,00	m2	.....	.....
1.3.4	Wie Position 1.3.1, jedoch Stützenverkleidungen mit Sonderaufbau Zulage für den Mehraufwand von Stützenverkleidungen aus Stahlblechplatten mit einem möglichst geringen Sonderaufbau an Stahlbetonstützen. Die Wandbekleidungen aus Stahlblechplatten werden ein-, zwei- als auch dreiseitig pro quadratischer Stütze auf eine Spezialunterkonstruktion eingehängt. Die Spezialunterkonstruktion besteht aus Aluminium aus eloxierten Z-Profilen, welche an den Stahlbetonstützen befestigt werden. Zum Ausgleich von Toleranzen sind zusätzliche Hilfskonstruktionen zu liefern und zu montieren. Die Abmessung der quadratischen Stützen beträgt ca. 450 x 450 mm. Nachgenannter Einheitspreis versteht sich für die raumhohe Sonderkonstruktion pro Ansicht der ca. 450 mm breiten Betonstütze.	21,00	m2	.....	.....
1.3.5	Wie Position 1.3.1, jedoch Zulage Wandbekleidung aus Stahl verzinkt mit weißer Beschichtung EI30 Zulagepreis für Mehraufwand für Wandschalenbekleidung aus Stahl verzinkt mit Feuerwiderstandsklasse EI30 gemäß EN 13501, Baustoffklasse nach EN13501: A2-s1,d0 Feuerwiderstandsklasse F 30 - A DIN 4102-2, Die Wandschale steht mit Abstand vor den massiven F-90-Brandwänden und Bauart Brandwand. Aus Gründen der Zulassung sind alle anschließenden Wanddtypen und angrenzenden Wände in F30-Qualität auszuführen, sofern diese konstruktiv angeschlossen werden.	100,00	m2	.....	.....
1.3.6	Zulage für Mehraufwendungen für die zusätzliche Ausstattung mit Schallschutz 42db Zulage für Mehraufwendungen für die zusätzliche Ausstattung der Wandbeplankungen mit Schallschutzanforderung:				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Schallschutzanforderung: bewertetes Schalldäm-Maß DIN 4109 Rw = 47db, bzw. erf. Bau-Schalldämm-Maß min. R`w = 42db (Rechenwert eingebauter Zustand)				
	(Die Gesamtkonstruktion, bestehend aus OP-Wandsystem und GK-Leichtbauwänden jeweils mit Unterkonstruktion und innenliegender Dämmung, soll die Schallschutzanforderung erbringen, der Schallschutz für die Leichtbauwand ist im betreffenden Positionstext enthalten)				
		760,00	m2	.....	.....
1.3.7	Zulage für horizontale Teilung Wandbekleidung Zulage für Mehraufwendungen für horizontale Teilungsschnitte der Wandbekleidungs-Paneele über deren gesamte Feldbreite, jeweils in Höhe von 100cm und 220cm über OKFF (2 horizontale Teilungen = 1Stck), für Wandeinbauten, Monitore, Medienschienen etc. zu Revisionszwecken reversibel einhängbar,				
		60,00	St	.....	.....
	Kalkulationshinweis Es kann davon ausgegangen werden, dass der natürliche Bleigleichwert der Blechverkleidung bei 0,1 liegt (zumal bei dahinter befindlichen Stahlbetonwänden). Aus zulassungstechnischen Gründen und späterer eventueller Zertifizierungen ist dieser jedoch kalkulatorisch zu berücksichtigen.				
1.3.8	Zulage für Bleifolie mit Bleigleichwert 0,1mm Zulage für Bleifolie mit Bleigleichwert mind. 0,1mm auf der Rückseite der Metallpaneele über die Gesamthöhe der Metallpaneele und dem Sockel, einschl. Anschlüsse an Betonstützen, Estrichboden, Überlappungen in Eckbereichen etc.				
		470,00	m2	.....	.....
1.3.9	Zulage für Bleifolie mit Bleigleichwert 0,5mm Zulage für Bleifolie mit Bleigleichwert 0,5mm auf der Rückseite der Metallpaneele über die Gesamthöhe der Metallpaneele und dem Sockel, einschl. Anschlüsse an Betonstützen, Estrichboden, Überlappungen in Eckbereichen etc.				
		220,00	m2	.....	.....
1.3.10	Zulage für Einbauten durch Strahlenschutzlage Zulage für Mehraufwand für das Montieren von Einbauten/Abschirmungen im Bereich des Strahlenschutzes aufgrund bauseitiger Durchdringungen und weitere erforderlicher Abschirmungsebenen mit Auskragungen und mit Spezialgipsbasis-Spachtelmasse. Der Mehraufwand ist mit 25% der gesamten Abschirmungsfläche einzukalkulieren.				
		690,00	m2	.....	.....
1.3.11	Zulage für Kleinflächenzuschlag für die Wandbeplankung Mehraufwand (Zulage) für die Montage der Wandbeplankung Wandpaanele in Kleinflächen bis 5,0 m2. Achtung: Der Kleinflächenzuschlag kommt nicht für Arbeitsunterbrechungen oder wiederholte Demontage oder Montage von Einzelflächen unter 5,00 m2 zur				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Anwendung, sondern nur für gesonderte separate Einzelflächen zur Anwendung.	250,00	m2	.....	.....
1.3.12	Mehraufwand spätere Anarbeitung Sockelbereiche Estrichabstellung Mehraufwand für spätere Anarbeitung an zuvor beschriebene Estrichabstellung.	250,00	m	.....	.....
1.3.13	Mehraufwand für Deckenabstellung, H bis 1,5 m Mehraufwand für vorgezogene einseitige Beplankung/Bekleidung im Deckenbereich für TGA Durchbrüche unterhalb der Decken, mit zwei Lagen Gipsplatten der Wand-, Schacht-, Vorsatzschalen- und Trockenputzpositionen, für die einseitige Deckenabstellung, Spachtelarbeiten, Fugenversatz und Mindestabstellhöhe gemäß Herstellervorgaben. Höhe der Abstellung bis ca. 1,5 m (UK RD bis Abhangdecke) Leistung einschl. erf. Lagesicherung der Dämmung mit geeigneten Mitteln. Hinweis: Die Materialkosten sind in den entsprechenden Hauptpositionen der einzelnen Trennwände zu berücksichtigen. In der gegenständlichen Position ist nur der Mehraufwand inkl. der zusätzlichen Lagesicherung der Dämmung einzukalkulieren.	250,00	m	.....	.....
1.3.14	Zulage Ausbildung Sockelprofil Zulage Ausbildung Sockelprofil aus Stahl verzinkt zum Wandsystem Höhe 100mm	250,00	m	.....	.....
1.3.15	Deckenrandwinkel Deckenrandwinkel als oberer Wandabschluss und zur Aufnahme der abgehängten Decke und evtl. Deckenschutz, ALU-Strangpressprofil, pulverbeschichtet, einschließlich Verbindungswinkel und Befestigungsmaterial	250,00	m	.....	.....
1.3.16	Spachteln von Kabeldurchführungen Anspachteln von Einzelkabeldurchführungen in Deckenschotts bis 15 mm Durchmesser	1.000,00	St	.....	.....
	Hinweis Nachfolgend beschrieben sind Ausschnitte in GK - Wandschotten im Bereich des Deckenhohlraumes zur Durchführung von haustechnischen Leitungen oder anderen Erfordernissen nach bauseitigen Angaben. Die Aussparungen sind passgenau, allseitig scharfkantig herzustellen, bzw. an vorhandene Installationen lückenlos anzuschließen. Abgerechnet wird das Herstellen des Ausschnittes pro Schale (Seite) der Schottkonstruktion, gegenüberliegende Seiten werden somit 2- fach				
	Übertrag:				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	abgerechnet. Alle Anpassungen oder Auswehlungen der Unterkonstruktion und das Ausschneiden der Dämmung sind in die EP einzurechnen.				
				Übertrag:	
1.3.17	Aussparung bis 0,05 m2 Aussparung im Wandschott im Deckenhohlraum Querschnitt: bis 0,05 m2 rechteckig, Ausführung gem. Hinweisposition	675,00	St	.....	.....
1.3.18	Wie Position 1.3.17, jedoch Aussparung 0,05 bis 0,25 m2 Aussparung wie in Pos. 1.3.15 beschrieben jedoch Querschnitt: über 0,05 bis 0,25 m2	450,00	St	.....	.....
1.3.19	Wie Position 1.3.17, jedoch Aussparung 0,25 bis 0,5m2 Aussparung wie in Pos. 1.3.15 beschrieben jedoch Querschnitt: über 0,25 bis 0,5m2 zb. für Lüftungsauslässe mit Flusensiebeinsätzen	225,00	St	.....	.....
1.3.20	Wie Position 1.3.17, jedoch Aussparung 0,5 bis 1,0 m2 Aussparung wie in Pos. 1.3.15 beschrieben jedoch Querschnitt: über 0,5 bis 1,0 m2, zb. für Lüftungsauslässe mit Flusensiebeinsätzen	135,00	St	.....	.....
1.3.21	Bohrung 40 - 74mm Zulage Strahlenschutz Pb 0,5mm Bohrung 40 - 74mm Zulage Strahlenschutz Pb 0,5mm zu der Position "Wandbekleidung", einschließlich Umkleidung oder Hinterlegung aller Einbauteile soweit erforderlich. Wandbekleidung bis 3,25 m Höhe mit Blei hinterlegt.	500,00	St	.....	.....
1.3.22	Zulage Leibungsverkleidung im Deckenschott Zulage für den Mehraufwand für das Herstellen einer umlaufenden Leibungsverkleidung aus verzinkten L-Winkeln an der Wandschale befestigt. Nach Montage der durchdringenden Medien wird die Restöffnung mit PU-Schaum (B)einseitig ausgeschäumt. Größe 500x250 mm	100,00	m	.....	.....
1.3.23	Schiebetür-Türöffnung 1-flg, ca. 1135 x 2260 mm herstellen Öffnung herstellen, als Türöffnung für 1-flügelige Schiebetür, Öffnungsgröße ca. 1135 x 2260 mm. Ausführung rechtwinklig, einschl. Vorrichtung der Beplankung für den Einbau der Türzarge Der Ausschnitt und das Anarbeiten bezieht sich jeweils auf die Wandseite der Blechbeplankung,				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Tür:				
		1,00	St	.....	.....
1.3.24	Wie Position 1.3.23, jedoch Schiebetür-Türöffnung 1-flg, ca. 1260 x 2260 mm herstellen Öffnung herstellen, als Türöffnung für 1-flügelige Schiebetür, Öffnungsgröße ca. 1260 x 2260 mm, Ausführung rechtwinklig, einschl. Vorrichtung der Beplankung für den Einbau der Türzarge	4,00	St	.....	.....
1.3.25	Wie Position 1.3.23, jedoch Schiebetür-Türöffnung 1-flg, ca. 1510 x 2260 mm herstellen Öffnung herstellen, als Türöffnung für 1-flügelige Schiebetür, Öffnungsgröße ca. 1510 x 2260 mm, Ausführung rechtwinklig, einschl. Vorrichtung der Beplankung für den Einbau der Türzarge	13,00	St	.....	.....
1.3.26	Wie Position 1.3.23, jedoch Drehtür-Türöffnung 1-flg, ca. 1010 x 2260 mm herstellen Öffnung herstellen, als Türöffnung für 1-flügelige Schiebetür, Öffnungsgröße ca. 1010 x 2260 mm, Ausführung rechtwinklig, einschl. Vorrichtung der Beplankung für den Einbau der Türzarge	4,00	St	.....	.....
1.3.27	Wie Position 1.3.23, jedoch Drehtür-Türöffnung 1-flg, ca. 1260 x 2260 mm herstellen Öffnung herstellen, als Türöffnung für 1-flügelige Schiebetür, Öffnungsgröße ca. 1260 x 2260 mm, Ausführung rechtwinklig, einschl. Vorrichtung der Beplankung für den Einbau der Türzarge	1,00	St	.....	.....
1.3.28	Wie Position 1.3.23, jedoch Drehtür-Türöffnung 1-flg, ca. 1385 x 2260 mm herstellen Öffnung herstellen, als Türöffnung für 1-flügelige Schiebetür, Öffnungsgröße ca. 1385 x 2260 mm, Ausführung rechtwinklig, einschl. Vorrichtung der Beplankung für den Einbau der Türzarge	1,00	St	.....	.....
1.3.29	Außenfensteröffnung, ca. 1250 x 2450 mm herstellen Öffnung zur Außenfassade herstellen, für festverglaste Fensteröffnung, Öffnungsgröße ca. 1250 x 2450 mm, Öffnung herstellen, als Fensteröffnung für festverglaste Durchblickfenster, Öffnungsgröße ca. 1250 x 2450 mm. Ausführung rechtwinklig, einschl. Vorrichtung der Beplankung für den Einbau der Fensterzarge Der Ausschnitt und das Anarbeiten bezieht sich jeweils auf eine Wandseite der				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Beplankung, Die Metall-Beplankung über und unter dem Fensterausschnitt ist ebenfalls aus Wandbeplankung Metall auszuführen und der Mehraufwand hier einzukalkulieren.				
	Hinweis: Die Rasterung des Fenster wegen der Größenbeschränkung wird innerhalb der Fensterposition berücksichtigt.	5,00	St	.....	.....
1.3.30	Wie Position 1.2.25, jedoch				
	Außenfensteröffnung, ca. 1875 x 2450 mm herstellen Öffnung zur Außenfassade herstellen, für festverglaste Fensteröffnung, Öffnungsgröße ca. 1875 x 2450 mm,	6,00	St	.....	.....
1.3.31	Wie Position 1.2.25, jedoch				
	Außenfensteröffnung, ca. 2000 x 2450 mm herstellen Öffnung zur Außenfassade herstellen, für festverglaste Fensteröffnung, Öffnungsgröße ca. 2000 x 2450 mm,	2,00	St	.....	.....
1.3.32	Durchblickfensteröffnung, ca. 2000 x 1260 mm herstellen Öffnung herstellen, als Fensteröffnung für festverglaste Durchblickfenster, Öffnungsgröße ca. 2000 x 1260 mm. Ausführung rechtwinklig, einschl. Vorrichtung der Beplankung für den Einbau der Fensterzarge Der Ausschnitt und das Anarbeiten bezieht sich jeweils auf eine Wandseite der Beplankung, Die Metall-Beplankung über und unter dem Fensterausschnitt ist ebenfalls aus Wandbeplankung Metall auszuführen und der Mehraufwand hier einzukalkulieren.	4,00	St	.....	.....
1.3.33	Zulage Wandeinbaukasten Zulage Unterputz-Wandeinbaukasten aus feuerverzinktem Stahlblech b/h/t=ca. 125/60/15 cm (Rastermaß) für bauseitigen IT-Server - Tür mit Drehverschluß, - Tür und Blendrahmen weiß beschichtet, einschl. Hygienie-Abdichtung zum Wandhohlraum, einschl. Befestigungsmaterial.	18,00	St	.....	.....
1.3.34	Bohrung 40 - 74mm Bohrung 40 - 74mm werksseitig nach Raumdetailplanung und Abstimmung mit den Fachplanern Durchmesser: ca. 40 bis 74 mm	220,00	St	.....	.....
1.3.35	Bohrung 75 - 120 mm				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Bohrung 75 - 120 mm werksseitig nach Raumdetailplanung und Abstimmung mit den Fachplanern Durchmesser: ca. 75 - 120 mm	100,00	St	.....	.....
1.3.36	Ausschnitt Laserwarnleuchte Ausschnitt Laserwarnleuchte vor Ort nach Raumdetailplanung und Abstimmung mit den Fachplanern, rechteckig ca. 70/140 bis 80/250 mm	24,00	St	.....	.....
1.3.37	Ausschnitt für Uhr Ausschnitt für Uhr rund oder quadratisch Durchmesser ca. 30 cm (30/30 cm)	9,00	St	.....	.....
1.3.38	Ausschnitt Röntgenfilm-Betrachter / Monitor oder E-Tableau Ausschnitt E-Tableau, Rechteckiger Ausschnitt bis ca. 1715 x 1100 mm. Vorzusehen ist ein umlaufender verzinkter Stahlblechrahmen zur Befestigung des RFB-Gehäuses sowie umlaufendes Dichtprofil. Größe entsprechend des Bauteils. Einschließlich Zusammenwirken mit dem Unternehmer für Medizingeräte zum fachgerechten Einbau und Anschluss der Installation. Hygienischer Verschluss.	9,00	St	.....	.....
1.3.39	Ausschnitt ETAK-Med-Gase Ausschnitt ETAK-Med-Gase ca. 60/32 cm Rechtwinkliger Ausschnitt für die Absperrung, Med-Gase, B/H = ca. 60/32 cm, einschl. Dichtprofil. Einschließlich Zusammenwirken mit dem Unternehmer für Medizingeräte zum fachgerechten Einbau und Anschluss der Installation. Hygienischer Verschluss.	36,00	St	.....	.....
1.3.40	Ausschnitt Überströmöffnung B/H 625 x 225 und Überströmgitter u. Rahmen Ausschnitt Überströmöffnung in der Wandbeplankung, rechtwinklig B/H 625 x 225 mm herstellen in Blechverkleidung, einschl. Dichtprofile, Mindesvolumen 100m ³ /h, einschl. Liefern und Montieren des Flusengitters (abnehmbar) incl. Kanalpassstück und Einbaurahmen,	36,00	St	.....	.....
1.3.41	Wie Position 1.3.40, jedoch Ausschnitt Überströmöffnung B/H 625 x 325 und Überströmgitter u. Rahmen Ausschnitt Überströmöffnung in der Wandbeplankung, rechtwinklig B/H 625 x 325 mm herstellen in Blechverkleidung, einschl. Dichtprofile, Mindesvolumen 100m ³ /h,				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	einschl. Liefern und Montieren des Flusengitters (abnehmbar) incl. Kanalpassstück und Einbaurahmen,	36,00	St	.....	.....
1.3.42	OP-Wand Fugenprofil aus Reinraumsilikon OP-Wand Fugenprofil aus Reinraumsilikon für nachträgliche De- und Montage der Paneele z.B. Wartung und Havarie	250,00	m	.....	.....
1.3.43	Zulage für abschnittsweise zeitversetzte Montage einschl. Zwischenlagerung der Paneele Zulage für abschnittsweise Montage Für die Montage der Wandpaneele ist ein erhöhter Montageaufwand einzukalkulieren. Die Paneele können nur abschnittsweise eingehängt werden, da mehrere TGA-Gewerke erst ihrerseits freimelden müssen. Mehrmaliges Anrücken und Einrichten ist einzukalkulieren (als Kalkulationsgrundlage ist 5-faches Wiedereinsetzen und Einrichten einzukalkulieren, aufgrund gewerkefremder, technisch erforderlicher und unverschuldeter Arbeitsunterbrechungen). Die Wandpaneele sind sortiert zwischenzulagern in einer zugewiesenen Räumlichkeit.	760,00	m2	.....	.....
1.3 Wandbeplankung Metall					
1.4	Flurwände UK und GK				
1.4.1	Schachtwand H bis 4,25 m WD 125 mm Leichtbauwand als Schachtwand/freistehende Vorsatzschale DIN 4103-1, Einbaubereich 1 DIN 4103-1 (Bereiche mit geringer Menschenansammlung), Höhe Wand ca. 425mm, Dicke Wand 125 mm, einschl. Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 100mm, Ständerachsabstand 625mm, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 100 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, dicht stoßen, längenspezifischer Strömungswiderstand größer gleich 5 kPa s/m2, Beplankung einseitig, aus GKBi-Platten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ A, Außenseite 2-lagig, Dicke 1 und 2. Lage je 12,5 mm, Spachtelung Qualitätsstufe Q2, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, Befestigungsuntergrund Bodenprofil auf Rohdecke,	700,00	m2	.....	.....
1.4.2	Schachtwand H bis 4,25 m WD 125 mm F30-A Flurseitige Leichtbauwand als freistehende Vorsatzschale DIN 4103-1, Einbaubereich 1 DIN 4103-1 (Bereiche mit geringer Menschenansammlung), Feuerwiderstandsklasse F 30 - A DIN 4102-2, Höhe Wand ca. 4250mm, Dicke Wand 125 mm, einschl. Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 100mm, Ständerachsabstand 625mm, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 80 mm, Rohdichte 30 kg/m3, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, dicht				
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	stoßen, längenspezifischer Strömungswiderstand größer gleich 5 kPa s/m ² , Schmelzpunkt größer 1000 Grad C, DIN 4102-17, Beplankung einseitig, aus GKF-Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ A, Außenseite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm, Spachtelung Qualitätsstufe Q2, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, Befestigungsuntergrund Rohboden, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,	100,00	m ²	.....	.....
1.4.3	Schachtwand H bis 5,25 m WD 150 mm Leichtbauwand als Schachtwand/freistehende Vorsatzschale DIN 4103-1, Einbaubereich 1 DIN 4103-1 (Bereiche mit geringer Menschenansammlung), Höhe Wand ca. 425mm, Dicke Wand 150 mm, einschl. Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 125mm, Ständerachsabstand 625mm, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 100 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, dicht stoßen, längenspezifischer Strömungswiderstand größer gleich 5 kPa s/m ² , Beplankung einseitig, aus GKBi-Platten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ A, Außenseite 2-lagig, Dicke 1 und 2. Lage je 12,5 mm, Spachtelung Qualitätsstufe Q2, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, Befestigungsuntergrund Bodenprofil auf Rohdecke,	150,00	m ²	.....	.....
1.4.4	Estrichabstellung Flurseite Mehraufwand für vorgezogene einseitige Beplankung/Bekleidung im Sockelbereich, mit zwei Lagen Gipsplatten der Wand-, Schacht-, Vorsatzschalen- und Trockenputzpositionen, für die einseitige Estrichabstellung, Spachtelarbeiten, Fugenversatz und Mindestabstellhöhe gemäß Herstellervorgaben.	250,00	m	.....	.....
1.4.5	Mehraufwand spätere Anarbeitung Sockelbereiche Estrichabstellung Mehraufwand für spätere Anarbeitung an zuvor beschriebene Estrichabstellung.	250,00	m	.....	.....
1.4.6	Mehraufwand für Deckenabstellung, H bis 1,5 m Mehraufwand für vorgezogene einseitige Beplankung/Bekleidung im Deckenbereich für TGA Durchbrüche unterhalb der Decken, mit zwei Lagen Gipsplatten der Wand-, Schacht-, Vorsatzschalen- und Trockenputzpositionen, für die einseitige Deckenabstellung, Spachtelarbeiten, Fugenversatz und Mindestabstellhöhe gemäß Herstellervorgaben. Höhe der Abstellung bis ca. 1,5 m (UK RD bis Abhangdecke) Leistung einschl. erf. Lagesicherung der Dämmung mit geeigneten Mitteln.				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Hinweis: Die Materialkosten sind in den entsprechenden Hauptpositionen der einzelnen Trennwände zu berücksichtigen. In der gegenständlichen Position ist nur der Mehraufwand inkl. der zusätzlichen Lagesicherung der Dämmung einzukalkulieren.	250,00	m	.....	.....
1.4.7	Anschluss Decke gleitend Trennwand D 125 mm 4-Plattenstreifen Anschluss oben, gleitend bis 20 mm, 4-Plattenstreifen, Spachtelmaterial, einschl. verdeckter dauerelastischer Abdichtung für Trennwände und Nischen der Vorpositionen, Dicke 100 mm, Einbauhöhe bis 3,78m Gleitender Deckenanschluss als Zulage, anstatt Deckenanschluss starr.	225,00	m	.....	.....
1.4.8	Anschluss Decke gleitend Trennwand D 125 mm 4-Plattenstreifen, F30 Anschluss oben, gleitend bis 20 mm, 4-Plattenstreifen, Spachtelmaterial, einschl. verdeckter dauerelastischer Abdichtung für Trennwände und Nischen der Vorpositionen, Feuerwiderstandsklasse F 30 - A DIN 4102-2. Dicke 100 mm, Einbauhöhe bis 3,78m Gleitender Deckenanschluss als Zulage, anstatt Deckenanschluss starr.	25,00	m	.....	.....
1.4.9	Zulage für Mehraufwendungen für die zusätzliche Ausstattung mit Schallschutz 42db Zulage für Mehraufwendungen für die zusätzliche Ausstattung der Wandbeplankungen mit Schallschutzanforderung: Rw,R (Rechenwert / im eingebauten Zustand) 42 dB; Schalldämmmaß: Prüfwert Rw,P nach DIN 4109 min. 47 dB, Rechenwert am Bau Rw,R nach DIN 4109 mind. 42 dB,	860,00	m2	.....	.....
1.4.10	Zulage für Kleinflächenzuschlag für die Wandbeplankung Mehraufwand (Zulage) für die Montage der Wandbeplankung Trockenbau in Kleinflächen bis 5,0 m2. Achtung: Der Kleinflächenzuschlag kommt nicht für Arbeitsunterbrechungen oder wiederholte Demontage oder Montage von Einzelflächen unter 5,00 m2 zur Anwendung, sondern nur für gesonderte separate Einzelflächen zur Anwendung.	75,00	m2	.....	.....
1.4.11	Verstärkte Ecken bei Montagewand Zusätzliche Profilstützen 40 x 110 x 2 mm zur Verstärkung der Ecke einstellen.	157,00	m	.....	.....
1.4.12	Zusätzlicher Ständer UA-Profile Zusätzlicher Ständer zur Wandverstärkung der Trockenbauseite in OP-Türöffnungen, Ständer außerhalb des UK-Rasters etc.				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Rohbauhöhe ca. 3,78 m Breite UA-Profil 125 mm	50,00	St	.....	.....
1.4.13	Rechteck-Stahl-Hohlprofil 100/50/4 mm, Wand L bis 4,25 m Rechteck-Stahl-Hohlprofil nach Türzulassung, Profilmaße 100/50/4 mm, grundiert, zur seitlichen Elementbefestigung der Brand- und Schallschutz- türen, im Zuge der Trockenbauarbeiten vorab einbauen, Einzellängen: bis 4,25 m, einschl. passendem Einschubrohr, als Teleskopausführung für gleitenden Deckenanschluss, zur Befestigung sind an den Enden Kopf- und Fußplatten anzubringen. Die Befestigung des Hohlprofils erfolgt mit zugelassenen Befestigungsmitteln an Massivdecken, einschl. aller erforderlichen Bohrungen und Befestigungsmittel.	50,00	St	.....	.....
1.4.14	Feuerschutzummantelung F30 für Rechteck-Stahl-Hohlprofil, Profilabwicklung 20 cm bis 40 cm Rechteck-Stahl-Hohlprofil Profilabwicklung über 20 cm bis 40 cm, vertikal und horizontal, Einbauhöhe bis 3,78 m, für komplett Ummantlung aus Feuerschutzplatten, Feuerwiderstandsklasse F 30 - A DIN 4102-2	10,00	m	.....	.....
1.4.15	Anschluss Decke gleitend Vorsatzschale Anschluss oben, gleitend bis 20 mm, für Vorsatzwände der Vorpositionen, Dicke 125 mm,	250,00	m	.....	.....
1.4.16	Außenecke Trennwand, Vorsatzschale, Trockenputz, rechtwinklig Außenecke, mit eingespachteltem Alu-Eckschutzprofil, für Trennwände, Vorsatzschalen, Schachtwände, Wandverkleidung und Trockenputz der Vorpositionen, Ausführung rechtwinklig.	10,00	m	.....	.....
1.4.17	T-Verbindung Trennwand T-Verbindung für Trennwände der Vorpositionen, mit Inneneckprofilen, Ausführung rechtwinklig.	75,00	m	.....	.....
1.4.18	Freies Wandende Trennwand D 150mm Freies Wandende für Trennwände der Vorpositionen, mit 2 Stück Alu-Eckschutzprofilen, Ausführung rechtwinklig, Wanddicke 150 mm, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen, Bepankung aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ A, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm. befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, Spachtelung Qualitätsstufe Q 3 gemäß Merkblatt Nr. 2 der Industriegruppe Gipsplatten im Bundesverband der Gipsindustrie e.V..	15,00	m	.....	.....
1.4.19	Befestigungstraverse aus Stahlblech Befestigungstraverse aus Stahlblech				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	(Blechdicke: 0,75 mm), inklusive Gipsfasereinlage für Einbau in Metallständerwände, Einbau mittels Stanzzange, geeignet für wandhängende Lasten bis 1,5 kN/m Wandlänge, mit beidseitigen Profilan schlüssen Höhe: 300 mm einschl. Befestigungsschrauben, Montage zum Teil übereinander (2-reihig)	75,00	m	.....	.....
1.4.20	Zulage Wanddurchbrüche und Ausschnitte über bis 500 cm², schließen, einseitig Wanddurchbrüche und Ausschnitte ohne Brandschutzanforderung, rechteckig, der Vorpositionen mit Gipsplatten anarbeiten/schließen, einseitig, nach bauseitige Leitungsdurchführungen der Haustechnik (AN-Lüftung / AN-Sanitär / AN-Elektro), Ausschnittsgröße bis 500 cm ² , als Zulage. Nach bauseitiger Haustechnikinstallation (zeitlich versetzte Leistung) ist der Restspalt fachgerecht und schall-, luft-, rauchdicht zu verschließen. Aus Schallschutzgründen ist der 2,0 bis 3,0 cm breite Spalt zwischen Rohren/Kanälen und den Trockenbauwänden mit Mineralwolle auszustopfen und mit alukaschiertem Klebeband luftdicht abzudichten. Fugen, Plattenstöße und Vertiefungen füllen, mehrfach verspachteln und planeben bis zur Glätte verschleifen, Spachtelung Qualitätsstufe Q2 gemäß Merkblatt Nr. 2 der Industriegruppe Gipsplatten im Bundesverband der Gipsindustrie e.V., einschl. Anarbeiten, Abdichten der Fugen mit dauerelastischem Dichtstoff auf Acrylbasis. Bei der Leistungsausführung ist der erhebliche handwerkliche sowie zeitliche Aufwand zu berücksichtigen.	100,00	St	.....	.....
1.4.21	Wie Position 1.4.20, jedoch Zulage Wanddurchbrüche und Ausschnitte über 500 bis 1.000 cm², schließen, einseitig Ausschnittsgröße über 500 bis 1.000 cm ² .	50,00	St	.....	.....
1.4.22	Wie Position 1.4.20, jedoch Zulage Wanddurchbrüche und Ausschnitte über 1.000 bis 2.000 cm², schließen, einseitig Ausschnittsgröße über 1.000 bis 2.000 cm ² ,	50,00	St	.....	.....
1.4.23	Zulage Laibungsverkleidung Wanddurchbruch/Ausschnitte Rw 42 dB, bis 500 cm² Zulage zu den Vorpositionen Wanddurchbrüchen/Ausschnitte für umlaufende Laibungsbekleidung mit Gipsplatten gemäß ohne Brandschutzanforderung				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 min. Rw 57 dB, erf. Bau-Schalldämm-Maß min. R'w = 42 dB, Laibungsdicke bis 150mm, Ansichtsfläche: bis 500 cm², Ausführung nur durch Aufforderung/ Abstimmung mit der örtlichen Bauüberwachung. Einbauort: Wand- / Schachtdurchführungen mit Ausbildungen für Weichschotts (Elektroinstallationen) oder Einbau von Einbaurahmen (Lüftungsanlagen/ Brandschutzklappen)	100,00	St	.....	.....
1.4.24	Wie Position 1.4.23, jedoch Zulage Laibungsverkleidung Wanddurchbrüchen/Ausschnitte Rw 42 dB, 500 bis 1.000 cm² Ansichtsfläche: 500 bis 1.000 cm²	50,00	St	.....	.....
1.4.25	Wie Position 1.4.23, jedoch Zulage Laibungsverkleidung Wanddurchbrüchen/Ausschnitte Rw 42 dB, 1.000 bis 2.500 cm² Ansichtsfläche: 1.000 bis 2.500 cm²	50,00	St	.....	.....
1.4.26	Zulage Laibungsverkleidung Wanddurchbrüchen/Ausschnitte, F30, bis 500 cm² Zulage zu den Vorpositionen Wanddurchbrüchen/Ausschnitte für umlaufende Laibungsbekleidung mit Gipsplatten gemäß Feuerwiderstandsklasse F 30 - A DIN 4102-2. Laibungsdicke bis 150mm, Ansichtsfläche: bis 500 cm², Ausführung nur durch Aufforderung/ Abstimmung mit der örtlichen Bauüberwachung. Einbauort: Wand- / Schachtdurchführungen mit Ausbildungen für Weichschotts (Elektroinstallationen) oder Einbau von Einbaurahmen (Lüftungsanlagen/ Brandschutzklappen)	10,00	St	.....	.....
1.4.27	Wie Position 1.4.26, jedoch Zulage Laibungsverkleidung Wanddurchbrüchen/Ausschnitte, F30, 500 bis 1.000 cm² Ansichtsfläche: 500 bis 1.000 cm²	10,00	St	.....	.....
1.4.28	Wie Position 1.4.26, jedoch Zulage Laibungsverkleidung Wanddurchbrüchen/Ausschnitte, F30, 1.000 bis 2.500 cm² Ansichtsfläche: 1.000 bis 2.500 cm²	10,00	St	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
1.4.29	Schiebetür-Türöffnung 1-flg, ca. 1135 x 2260 mm herstellen Öffnung herstellen, als Türöffnung für 1-flügelige Schiebetür, Öffnungsgröße ca. 1135 x 2260 mm. Ausführung rechtwinklig, einschl. Vorrichtung der Unterkonstruktion für den Einbau der Türzarge Der Ausschnitt und das Anarbeiten bezieht sich jeweils auf die Wandseite der Gipskarton-Leichtbauwand,	1,00	St	.....	.....
1.4.30	Wie Position 1.4.29, jedoch Schiebetür-Türöffnung 1-flg, ca. 1260 x 2260 mm herstellen Öffnung herstellen, als Türöffnung für 1-flügelige Schiebetür, Öffnungsgröße ca. 1260 x 2260 mm, Ausführung rechtwinklig, einschl. Vorrichtung der Unterkonstruktion für den Einbau der Türzarge Der Ausschnitt und das Anarbeiten bezieht sich jeweils auf die Wandseite der Gipskarton-Leichtbauwand,	4,00	St	.....	.....
1.4.31	Wie Position 1.4.29, jedoch Schiebetür-Türöffnung 1-flg, ca. 1510 x 2260 mm herstellen Öffnung herstellen, als Türöffnung für 1-flügelige Schiebetür, Öffnungsgröße ca. 1510 x 2260 mm, Ausführung rechtwinklig, einschl. Vorrichtung der Unterkonstruktion für den Einbau der Türzarge Der Ausschnitt und das Anarbeiten bezieht sich jeweils auf die Wandseite der Gipskarton-Leichtbauwand,	13,00	St	.....	.....
1.4.32	Wie Position 1.4.29, jedoch Drehtür-Türöffnung 1-flg, ca. 1010 x 2260 mm herstellen Öffnung herstellen, als Türöffnung für 1-flügelige Schiebetür, Öffnungsgröße ca. 1010 x 2260 mm, Ausführung rechtwinklig, einschl. Vorrichtung der Unterkonstruktion für den Einbau der Türzarge Der Ausschnitt und das Anarbeiten bezieht sich jeweils auf die Wandseite der Gipskarton-Leichtbauwand,	4,00	St	.....	.....
1.4.33	Wie Position 1.4.29, jedoch Drehtür-Türöffnung 1-flg, ca. 1260 x 2260 mm herstellen Öffnung herstellen, als Türöffnung für 1-flügelige Schiebetür, Öffnungsgröße ca. 1260 x 2260 mm, Ausführung rechtwinklig, einschl. Vorrichtung der Unterkonstruktion für den Einbau der Türzarge Der Ausschnitt und das Anarbeiten bezieht sich jeweils auf die Wandseite der Gipskarton-Leichtbauwand,	1,00	St	.....	.....
1.4.34	Wie Position 1.4.29, jedoch Drehtür-Türöffnung 1-flg, ca. 1385 x 2260 mm herstellen Öffnung herstellen, als Türöffnung für 1-flügelige Schiebetür, Öffnungsgröße ca. 1385 x 2260 mm,				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Ausführung rechtwinklig,
einschl. Vorrichtung der Unterkonstruktion für den Einbau der Türzarge
Der Ausschnitt und das Anarbeiten bezieht sich jeweils auf die Wandseite der
Gipskarton-Leichtbauwand,

1,00 St

1.4.35

Durchblickfensteröffnung, ca. 2000 x 1260 mm herstellen

Öffnung herstellen, als Fensteröffnung für festverglaste Durchblickfenster,
Öffnungsgröße ca. 2000 x 1260 mm.
Ausführung rechtwinklig,
einschl. Vorrichtung der Unterkonstruktion für den Einbau der Fensterzarge
einschl. Vorrichtung der Beplankung für den Einbau der Fensterzarge
Der Ausschnitt und das Anarbeiten bezieht sich jeweils auf die Wandseite der
Gipskarton-Leichtbauwand,

4,00 St

1.4 Flurwände UK und GK

1.5

OP-Türen und Fenster

Hinweis zeitversetzte/ vorgezogene Verkabelung

Gemäß Schnittstellenliste ist der Übergabepunkt
Elektro zum Türgewerk ein Festanschluss in der
abgehängten Decke.

Für die Verkabelung von diesem Punkt zum Tür-
element,
die interne Verkabelung der Elektrotüren,
sowie die Kabelverlegung zu den Tasterpositionen
sind als komplette Leistungen einzukalkulieren.

Die vorbereitende Installationen/ Verkabelungen
erfolgen zeitversetzt ca. 1/4 Jahr vor der eigentlichen
Türmontage und sind in die EP einzukalkulieren.

1.5.1

Innentür BGW 0,1mm, 1010x2260mm, MW: 375mm, Leichtbau, 42db

Strahlenschutztürelement,
mit Bleigleichwert 0,1mm in der Zarge und Türblatt
für Leichtbauwände, einflügelig, bestehend aus:

Rohbauöffnungsmaß (BxH): 885 x 2260 mm,
fertige Wanddicke/ Maulweite: ca. 375 mm

Umfassungszarge DIN 18111,
aus Edelstahlblech zweiteilig, Dicke in 2 mm, Gehrungen durchgehend
geschweißt und sauber geschliffen,
Materialstärke 1,5mm, geschliffen 240-Korn,
keine Stoßstellen im sichtbaren Bereich,
Vollauskleidung mit Bleidecks,
Spiegel vorn/hinten in mm: 40/55
Umbugkante: 15 mm
ohne Bodeneinstand

für stumpf einschlagenden Türflügel,
vorgerichtet für Bänder, Anzahl 3 St 160 mm
3-d Türbänder
Dämpfungs-/Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 im Falz aus EPDM,

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Flügel: einflügelig, stumpf einschlagend, Oberfläche aus vollflächig verleimten Edelstahlschalen ca. 0,8mm, geschliffen Korn 240, Türblattdicke ca. 40 mm, mit Bodendichtung. Einlage: Vollspan und Bleieinlage Beanspruchungsgruppe S Klimaklasse II Schallschutzanforderung: bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 $R_w = 47\text{db}$, bzw. erf. Bau-Schalldämm-Maß min. $R'w = 42\text{db}$ (Rechenwert eingebauter Zustand) Bänder: VN/VX/VSX Dreirollen- Objektbänder, 3 Stück, 160 mm, 3-d verstellbar, aus Edelstahl (nicht Edelstahl- optik), Belastbarkeit mind. 120 kg, einschl. Durchblickfenster 400x600mm VSG/VGL beidseitig flächenbündig, einschl. Schallschutzzulage für Verglasung mit vorgenannten Schallschutzeigenschaften, einschl. Verklotzung der Kunststoffkanten, Stufenfalz einschl. Türverglasung mit innenliegender Jalousie, Verglasung werksseitig in Türblatt flächenbündig eingearbeitet und versiegelt. Isolierverglasung innenseitig mit Strahlenschutzglas Bleigleichwert Pb 0,1mm, außenseitig mit ESG 6mm, Ausführung als Stufenverglasung zur strahlenschutztechnischen Abdeckung der Fugen, Drückergarnitur DIN 18255 Drücker/Drücker für mittelschwere bis schwere bzw. viel begangene Türen (umfasst beidseitige Ausstattung des Türblattes) Türdrücker: L-Form: Material: Edelstahl Oberfläche: fein matt gebürstet Klassifizierungsschlüssel gem. DIN EN 1906: 4 | 7 | - | 0 | 1 | 5 | 0 | B Entsprechende Zertifikate sind vorzulegen. Mit beidseitiger runder Rosette, verdeckte Befestigung, mit Einsteckschloss nach DIN 18251 Klasse 4 vorgerichtet für Profilzylinder mit Wechsel, 2 - tourig, Dornmaß 65 mm, Edelstahlstulp, Kurbelfalle Drückerrosetten rund: Dm 55mm Schlüsselrosetten rund: Dm 55mm(PZ gelocht). Objektqualität, festdrehbar gelagert, verdeckt verschraubt, geprüft nach EN 1906 Klasse 4 gelocht für Profilzylinder, liefern und einbauen. Türnummer: OP-AMB E00-107				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	OP Gross E02-097				
	OP Gross E02-097				
	OP Gross E02-097				
		4,00	St	.....	.....
1.5.2	Wie Position 1.5.1, jedoch				
	Innentür BGW 0,1mm, 1260x2260mm, MW: 375mm, Leichtbau, 42db				
	Strahlenschutztürelement, mit Bleigleichwert 0,1mm in der Zarge und Türblatt für Leichtbauwände, einflügelig, bestehend aus:				
	Schallschutzanforderung: bewertetes Schalldäm-Maß DIN 4109 $R_w = 47\text{db}$, bzw. erf. Bau-Schalldämm-Maß min. $R'w = 42\text{db}$ (Rechenwert eingebauter Zustand)				
	Rohbauöffnungsmaß (BxH): 1260 x 2260 mm, fertige Wanddicke/ Maulweite: ca. 375 mm				
	einschl. Durchblickfenster 400x600mm VSG/VGL beidseitig flächenbündig, einschl. Schallschutzzulage für Verglasung mit vorgenannten Schallschutzeigenschaften, einschl. Verklotzung der Kunststoffkanten, Stufenfalz einschl. Türverglasung mit innenliegender Jalousie, Verglasung werksseitig in Türblatt flächenbündig eingearbeitet und versiegelt. Isolierverglasung innenseitig mit Strahlenschutzglas Bleigleichwert Pb 0,1mm, außenseitig mit ESG 6mm, Ausführung als Stufenverglasung zur strahlenschutztechnischen Abdeckung der Fugen,				
	Türnummer: BG OP/TUR E02-076				
		1,00	St	.....	.....
1.5.3	Wie Position 1.5.1, jedoch				
	Innentür BGW 0,1mm, 1385x2260mm, MW: 375mm, Leichtbau, 42db				
	Strahlenschutztürelement, mit Bleigleichwert 0,1mm in der Zarge und Türblatt für Leichtbauwände, einflügelig, bestehend aus:				
	Schallschutzanforderung: bewertetes Schalldäm-Maß DIN 4109 $R_w = 47\text{db}$, bzw. erf. Bau-Schalldämm-Maß min. $R'w = 42\text{db}$ (Rechenwert eingebauter Zustand)				
	Rohbauöffnungsmaß (BxH): 1385 x 2260 mm, fertige Wanddicke/ Maulweite: ca. 375 mm				
	einschl. Durchblickfenster 400x600mm VSG/VGL beidseitig flächenbündig, einschl. Schallschutzzulage für Verglasung mit vorgenannten Schallschutzeigenschaften, einschl. Verklotzung der Kunststoffkanten, Stufenfalz einschl. Türverglasung mit innenliegender Jalousie, Verglasung werksseitig in Türblatt flächenbündig eingearbeitet und versiegelt.				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Isolierverglasung innenseitig mit Strahlenschutzglas Bleigleichwert Pb 0,1mm, außenseitig mit ESG 6mm, Ausführung als Stufenverglasung zur strahlenschutztechnischen Abdeckung der Fugen, Türnummer: BG OP/TUR E02-076	1,00	St	.....	.....
1.5.4	Zulage für Pulverbeschichtung Farbton Terracotta, Drehtüren Zulage für Pulverbeschichtung in Akzentfuge Farbton NCS-S-2050-Y80R (Terracotta, rotbraun) der Edelstahltürblätter der Drehtüren, Beschichtung beidseitig, Lackfilmstärke Dicke mind. 70µm, einschl. geeigneter Vorbehandlung zur Erreichung einer Haftvermittlung der Lackfilmaftung, Die Zarge bleibt unbehandelt in Edelstahl geschliffen, Breite 1010mm bis 1385mm, Höhe 2260mm Türen OP-AMB E00-107	1,00	St	.....	.....
1.5.5	Zulage für Pulverbeschichtung Farbton gelb, Drehtüren Zulage für Pulverbeschichtung in Akzentfuge Farbton NCS-0560-Y (gelb) der Edelstahltürblätter der Drehtüren Beschichtung beidseitig, Lackfilmstärke Dicke mind. 70µm, einschl. geeigneter Vorbehandlung zur Erreichung einer Haftvermittlung der Lackfilmaftung, Die Zarge bleibt unbehandelt in Edelstahl geschliffen, Breite 1010mm bis 1385mm, Höhe 2260mm Türen BG OP/TUR E02-076 1 Stück 1A-OP E02-087 1 Stück 1A-OP E02-088 1 Stück OP Gross E02-097 2 Stück	5,00	St	.....	.....
1.5.6	Schiebetür 1 fl., 1135/2260mm, Antrieb, BGW 0,1mm, MW375, GA, 42db hermetische Strahlenschutz-Schiebetür, für Operationssäle geeignet und zugelassen, Montage "vor der Wand laufend" aus OP-Wandsystem, 1 - flügelig, hermetisch dichtschießend Einbau (nachträglich) Zarge mit Gegenrahmen, Zargenhinterfüllung Mineralwolle, Rohbauöffnungsmaße Breite: ca. 1135 mm Höhe : ca. 2260mm				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Liefern und Montieren Schiebetürumfassungszarge
für Wandstärke: GK ca. 375 mm

bestehend aus Zarge+LWK Edelstahl ,
Materialstärke 2,0mm, geschliffen 240-Korn,
Laufwerkskasten reversibel für Krankenhausbetrieb zugelassen,
Zarge mit Zargeneinlauf,
keine Stoßstellen im sichtbaren Bereich,
sichtbare Schweißnähte verschliffen,
Aufklappbarer Laufwerksdeckel mit Feststelleinrichtung.
einschl. 3 Stck drehbare Bodennocken

Oberfläche aus vollflächig verleimten Edelstahlschalen ca. 0,8mm,
geschliffen Korn 240,
unifarben mit Stoß,
Türblattstärke ca. 40 mm,
mit Bodendichtung.
Vorderkante mit Anlaufdichtung aus PVC-Hohlkammerprofil,
Hinterkante mit Lippendichtung.
Kantenumleimer aus Kunststoff zum Schutz der Türblattkanten, werkseitige
Verklebung, reinraum- und desinfektionsmittelgeeignet,
einschl. 2 Stck Bügelgriff Edelstahl matt ca. 330mm mit D=30mm,

Strahlenschutztür mit mind. 0,1mm Bleigleichwert (BGW),
einschl. Auskleiden der Zarge und Rohbauleitung und Anschluss an die
Strahlenschutzfolie der Wand mit Überlappungen etc.

Schallschutzanforderung:
bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 $R_w = 47\text{db}$, bzw.
erf. Bau-Schalldämm-Maß min. $R'w = 42\text{db}$ (Rechenwert eingebauter Zustand)

mit Laufschielenkasten und Laufschielenbeschlag,
einschl. mitzulieferndes und zu montierendes Zubehör

mit Laufschielenkasten für automatischen Antrieb und Laufschielenbeschlag,
mitzulieferndes und zu montierendes Zubehör:
einschl. Automatischer Antrieb
2 Stck Taster Bett,
2 Stck Edelstahltaster Person,
1 Stck Taster Dauerauf und Schließen nach erneuter Tasterbetätigung,
2 Stck Schlagleisten elektrisch Länge ca 1200 mm,
1 Stck Riegelschaltkontakt,
Anschlußspannung 230 V wird vom Elektriker zur Verfügung gestellt
(Entfernung des Übergabepunktes: ca. 8 m). Der Anschluß und die Ausführung
der internen Verkabelung ist mit einzukalkulieren

einschl. hermetischen / Schallschutz Schiebetürantrieb für OP-Schiebetüren
geeignet für OP und Reinraumanforderung,
Antriebseinheit mit selbstlernender Microprozessorsteuerung,
Kabelbaum werkseitig verdeckt in Türzarge verlegt.
microprozessorgesteuert,
beim Auftreffen auf ein Hindernis reversierend,
bei Stromausfall Notöffnung über Bügelgriffe,
Öffnungsgeschwindigkeit und Öffnungsdauer programmierbar,
Offenhaltezeit regulierbar von 1 - 30 Sekunden,
Integrierte Sonderfunktionen:
Push & Go dabei wird bei manueller Öffnung der Türen autom. der
Öffnungsimpuls ausgelöst und Tür fährt automatisch auf Energiesparschaltung,
Bedientaster 25mm, aus Edelstahl, mit eingravierten, farbig abgesetzten

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Bediensymbolen, in Zargenspiegel integriert:

2xGanz-Auf (Bett), beidseitig

2xTeil-Auf (Person), beidseitig

1xDauer-Auf (Reinigung), einseitig

Potentialausgleich gemäß VDE 0107 ist permanent über

Schleifkontakte realisiert,

Baumusterprüfung nach DIN 18650, EN 61508, EN 60335-1

und VDE 700, CE geprüft.

Integriertes Netzteil 220-45060 Hz 24 V—2'2 A.

einschl. elektrische Schlagleisten aus PVC-Hohlkammerprofil mit Trägerleiste aus Aluminium,

Verdeckte Befestigung an Zargenspiegel,

für Bedienung mit Fuß, Knie oder Ellenbogen,

zweiseitig ca 1.200 mm hoch.

einschl. Durchblickfenster 400x600mm VSG/VGL beidseitig flächenbündig,

einschl. Schallschutzzulage für Verglasung mit vorgenannten

Schallschutzeigenschaften,

einschl. Verklotzung der Kunststoffkanten, Stufenfalz

einschl. Türverglasung mit innenliegender Jalousie,

Verglasung werksseitig in Türblatt flächenbündig eingearbeitet und versiegelt.

Isolierverglasung innenseitig mit Strahlenschutzglas

Bleigleichwert Pb 0,1mm, außenseitig mit ESG 6mm,

Ausführung als Stufenverglasung zur strahlenschutztechnischen Abdeckung der Fugen,

Einschl. Laserschutz-Jalousie elektrisch 24V, Endlagenabschaltung,

Leitungslose Stromversorgung über Schleifkontakte im Laufwerk.

Anschluss, Ansteuerung und Bedienung über OP-Tableau.

als Laserschutzjalousie einschl. Laserschaltung für zusätzliche

Rückmeldeeinrichtung für Laserschutzeinrichtung,

Laseranlagen können hierdurch nur bei geschlossener Jalousie eingeschaltet

werden. Signalübertragung zur Schnittstelle im Türantrieb erfolgt über einen erweiterten 4-poligen Schleifkontakt.

Schiebetürschloss mit Hakenfalle,

Oberfläche - Silber Verzinkt,

Höhe - 120 mm,

Breite - 15 mm,

Dornmass - 30 mm,

Vierkant - 8 mm, Abstand - 72 mm,

Tiefe (ohne Haken) - 63 mm,

Kasten - 193 x 70 x 27 mm

(alle Angabe Ca.-Angaben)

Edelstahlstulp,

Schlüsselrosetten rund: Dm 55mm(PZ gelocht).

Objektqualität, festdrehbar gelagert,

verdeckt verschraubt,

gelocht für Profilzylinder,

einschl. Schlosskasten mit hebender, arretierbarer Hakenfalle Edelstahl

glanzvernickelt und passendes Schließblech auf der Gegenseite

Türnummer:

T-A1-E02-071/2

BG OP/ TUR

1,00 St

1.5.7

Schiebetür 1 fl., 1260/2260mm, Antrieb, BGW 0,1mm, MW375, GA, 42db

hermetische Strahlenschutz-Schiebetür, für Operationssäle geeignet und zugelassen,

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Montage "vor der Wand laufend" aus OP-Wandsystem,
1 - flügelig, hermetisch dichtschießend
Einbau (nachträglich) Zarge mit Gegenrahmen, Zargenhinterfüllung
Mineralwolle,

Rohbauöffnungsmaße
Breite: ca. 1260 mm
Höhe : ca. 2260mm
Liefen und Montieren Schiebetürumfassungszarge
für Wandstärke: GK ca. 375 mm

bestehend aus Zarge+LWK Edelstahl ,
Materialstärke 2,0mm, geschliffen 240-Korn,
Laufwerkskasten reversibel für Krankenhausbetrieb zugelassen,
Zarge mit Zargeneinlauf,
keine Stoßstellen im sichtbaren Bereich,
sichtbare Schweißnähte verschliffen,
Aufklappbarer Laufwerksdeckel mit Feststelleinrichtung.
einschl. 3 Stck drehbare Bodennocken

Oberfläche aus vollflächig verleimten Edelstahlschalen ca. 0,8mm,
geschliffen Korn 240,
unifarben mit Stoß,
Türblattstärke ca. 40 mm,
mit Bodendichtung.
Vorderkante mit Anlaufdichtung aus PVC-Hohlkammerprofil,
Hinterkante mit Lippendichtung.
Kantenumleimer aus Kunststoff zum Schutz der Türblattkanten, werkseitige
Verklebung, reinraum- und desinfektionsmittelgeeignet,
einschl. 2 Stck Bügelgriff Edelstahl matt ca. 330mm mit D=30mm,

Strahlenschutztür mit mind. 0,1mm Bleigleichwert (BGW),
einschl. Auskleiden der Zarge und Rohbauleibung und Anschluss an die
Strahlenschutzfolie der Wand mit Überlappungen etc.

Schallschutzanforderung:
bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 $R_w = 47\text{db}$, bzw.
erf. Bau-Schalldämm-Maß min. $R'w = 42\text{db}$ (Rechenwert eingebauter Zustand)

mit Laufschielenkasten und Laufschielenbeschlag,
einschl. mitzulieferndes und zu montierendes Zubehör

mit Laufschielenkasten für automatischen Antrieb und Laufschielenbeschlag,
mitzulieferndes und zu montierendes Zubehör:
einschl. Automatischer Antrieb
2 Stck Taster Bett
2 Stck Edelstahlaster Person
1 Stck Taster Dauerauf und Schließen nach erneuter Tasterbetätigung,
2 Stck Schlagleisten elektrisch Länge ca 1200 mm
1 Stck Riegelschaltkontakt
Anschlußspannung 230 V wird vom Elektriker zur Verfügung gestellt
(Entfernung des Übergabepunktes: ca. 8 m). Der Anschluß und die Ausführung
der internen Verkabelung ist mit einzukalkulieren

einschl. hermetischen / Schallschutz Schiebetürantrieb für OP-Schiebetüren
geeignet für OP und Reinraumanforderung,
Antriebseinheit mit selbstlernender Microprozessorsteuerung,
Kabelbaum werkseitig verdeckt in Türzarge verlegt.
microprozessorgesteuert,

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

beim Auftreffen auf ein Hindernis reversierend,
bei Stromausfall Notöffnung über Bügelgriffe,
Öffnungsgeschwindigkeit und Öffnungsdauer programmierbar,
Offenhaltezeit regulierbar von 1 - 30 Sekunden,
Integrierte Sonderfunktionen:
Push & Go dabei wird bei manueller Öffnung der Türen autom. der
Öffnungsimpuls ausgelöst und Tür fährt automatisch auf Energiesparschaltung,
Bedientaster 25mm, aus Edelstahl, mit eingravierten, farbig abgesetzten
Bediensymbolen, in Zargenspiegel integriert:
2xGanz-Auf (Bett), beidseitig
2xTeil-Auf (Person), beidseitig
1xDauer-Auf (Reinigung), einseitig
Potentialausgleich gemäß VDE 0107 ist permanent über
Schleifkontakte realisiert,
Baumusterprüfung nach DIN 18650, EN 61508, EN 60335-1
und VDE 700, CE geprüft.
Integriertes Netzteil 220-45060 Hz 24 V—2'2 A.
einschl. elektrische Schlagleisten aus PVC-Hohlkammerprofil mit Trägerleiste
aus Aluminium,
Verdeckte Befestigung an Zargenspiegel,
für Bedienung mit Fuß, Knie oder Ellenbogen,
zweiseitig ca 1.200 mm hoch.

einschl. Durchblickfenster 400x600mm VSG/VGL beidseitig flächenbündig,
einschl. Schallschutzzulage für Verglasung mit vorgenannten
Schallschutzeigenschaften,
einschl. Verklotzung der Kunststoffkanten, Stufenfalz
einschl. Türverglasung mit innenliegender Jalousie,
Verglasung werksseitig in Türblatt flächenbündig eingearbeitet und versiegelt.
Isolierverglasung innenseitig mit Strahlenschutzglas
Bleigleichwert Pb 0,1mm, außenseitig mit ESG 6mm,
Ausführung als Stufenverglasung zur strahlenschutztechnischen Abdeckung der
Fugen,
Einschl. Laserschutz-Jalousie elektrisch 24V, Endlagenabschaltung,
Leitungslose Stromversorgung über Schleifkontakte im Laufwerk.
Anschluss, Ansteuerung und Bedienung über OP-Tableau.
als Laserschutzjalousie einschl. Laserschaltung für zusätzliche
Rückmeldeeinrichtung für Laserschutzanlage,
Laseranlagen können hierdurch nur bei geschlossener Jalousie eingeschaltet
werden. Signalübertragung zur Schnittstelle im Türantrieb erfolgt über einen
erweiterten 4-poligen Schleifkontakt.

Schiebetürschloss mit Hakenfalle,
Oberfläche - Silber Verzinkt,
Höhe - 120 mm,
Breite - 15 mm,
Dornmass - 30 mm,
Vierkant - 8 mm, Abstand - 72 mm,
Tiefe (ohne Haken) - 63 mm,
Kasten - 193 x 70 x 27 mm
(alle Angabe Ca.-Angaben)
Edelstahlstulp,
Schlüsselrosetten rund: Dm 55mm(PZ gelocht).
Objektqualität, festdrehbar gelagert,
verdeckt verschraubt,
gelocht für Profilzylinder,
einschl. Schlosskasten mit hebender, arretierbarer Hakenfalle Edelstahl
glanzvernickelt und passendes Schließblech auf der Gegenseite

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Türnummer:

T-A1-E02-074/2 OP

T-A1-E02-074/3 OP

T-A1-E02-087/2 OP

T-A1-E02-088/2 OP

4,00 St

1.5.8

Schiebetür 1 fl., 1510/2260mm, Antrieb, BGW 0,1mm, MW375, GA, 42db

hermetische Strahlenschutz-Schiebetür, für Operationssäle geeignet und zugelassen,

Montage "vor der Wand laufend" aus OP-Wandsystem,

1 - flügelig, hermetisch dichtschießend

Einbau (nachträglich) Zarge mit Gegenrahmen, Zargenhinterfüllung

Mineralwolle,

Rohbauöffnungsmaße

Breite: ca. 1510 mm

Höhe : ca. 2260mm

Liefen und Montieren Schiebetürumfassungszarge

für Wandstärke: GK ca. 375 mm

bestehend aus Zarge+LWK Edelstahl ,

Materialstärke 2,0mm, geschliffen 240-Korn,

Laufwerkskasten reversibel für Krankenhausbetrieb zugelassen,

Zarge mit Zargeneinlauf,

keine Stoßstellen im sichtbaren Bereich,

sichtbare Schweißnähte verschliffen,

Aufklappbarer Laufwerksdeckel mit Feststelleinrichtung.

einschl. 3 Stck drehbare Bodennocken

Oberfläche aus vollflächig verleimten Edelstahlblechschalen ca. 0,8mm, geschliffen Korn 240,

unifarben mit Stoß,

Türblattstärke ca. 40 mm,

mit Bodendichtung.

Vorderkante mit Anlaufdichtung aus PVC-Hohlkammerprofil,

Hinterkante mit Lippendichtung.

Kantenumleimer aus Kunststoff zum Schutz der Türblattkanten, werkseitige

Verklebung, reinraum- und desinfektionsmittelgeeignet,

einschl. 2 Stck Bügelgriff Edelstahl matt ca. 330mm mit D=30mm,

Strahlenschutztür mit mind. 0,1mm Bleigleichwert (BGW),

einschl. Auskleiden der Zarge und Rohbauleibung und Anschluss an die

Strahlenschutzfolie der Wand mit Überlappungen etc.

Schallschutzanforderung:

bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 $R_w = 47\text{db}$, bzw.erf. Bau-Schalldämm-Maß min. $R'w = 42\text{db}$ (Rechenwert eingebauter Zustand)

mit Laufschienenkasten und Laufschienenbeschlag,

einschl. mitzulieferndes und zu montierendes Zubehör

mit Laufschienenkasten für automatischen Antrieb und Laufschienenbeschlag,

mitzulieferndes und zu montierendes Zubehör:

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

einschl. Automatischer Antrieb
 2 Stck Taster Bett
 2 Stck Edelstahlaster Person
 1 Stck Taster Dauerauf und Schließen nach erneuter Tasterbetätigung,
 2 Stck Schlagleisten elektrisch Länge ca 1200 mm
 1 Stck Riegelschaltkontakt
 Anschlußspannung 230 V wird vom Elektriker zur Verfügung gestellt
 (Entfernung des Übergabepunktes: ca. 8 m). Der Anschluß und die Ausführung
 der internen Verkabelung ist mit einzukalkulieren

einschl. hermetischen / Schallschutz Schiebetürantrieb für OP-Schiebetüren,
 geeignet für OP und Reinraumanforderung,
 Antriebseinheit mit selbstlernender Microprozessorsteuerung,
 Kabelbaum werkseitig verdeckt in Türzarge verlegt.
 microprozessorgesteuert,
 beim Auftreffen auf ein Hindernis reversierend,
 bei Stromausfall Notöffnung über Bügelgriffe,
 Öffnungsgeschwindigkeit und Öffnungsdauer programmierbar,
 Offenhaltezeit regulierbar von 1 - 30 Sekunden,
 Integrierte Sonderfunktionen:
 Push & Go dabei wird bei manueller Öffnung der Türen autom. der
 Öffnungsimpuls ausgelöst und Tür fährt automatisch auf Energiesparschaltung,
 Bedientaster 25mm, aus Edelstahl, mit eingravierten, farbig abgesetzten
 Bediensymbolen, in Zargenspiegel integriert:
 2xGanz-Auf (Bett), beidseitig
 2xTeil-Auf (Person), beidseitig
 1xDauer-Auf (Reinigung), einseitig
 Potentialausgleich gemäß VDE 0107 ist permanent über
 Schleifkontakte realisiert,
 Baumusterprüfung nach DIN 18650, EN 61508, EN 60335-1
 und VDE 700, CE geprüft.
 Integriertes Netzteil 220-45060 Hz 24 V—2'2 A.
 einschl. elektrische Schlagleisten aus PVC-Hohlkammerprofil mit Trägerleiste
 aus Aluminium,
 Verdeckte Befestigung an Zargenspiegel,
 für Bedienung mit Fuß, Knie oder Ellenbogen,
 zweiseitig ca 1.200 mm hoch.

einschl. Durchblickfenster 400x600mm VSG/VGL beidseitig flächenbündig,
 einschl. Schallschutzzulage für Verglasung mit vorgenannten
 Schallschutzeigenschaften,
 einschl. Verklotzung der Kunststoffkanten, Stufenfalz
 einschl. Türverglasung mit innenliegender Jalousie,
 Verglasung werksseitig in Türblatt flächenbündig eingearbeitet und versiegelt.
 Isolierverglasung innenseitig mit Strahlenschutzglas
 Bleigleichwert Pb 0,1mm, außenseitig mit ESG 6mm,
 Ausführung als Stufenverglasung zur strahlenschutztechnischen Abdeckung der
 Fugen,
 Einschl. Laserschutz-Jalousie elektrisch 24V, Endlagenabschaltung,
 Leitungslose Stromversorgung über Schleifkontakte im Laufwerk.
 Anschluss, Ansteuerung und Bedienung über OP-Tableau.
 als Laserschutzjalousie einschl. Laserschaltung für zusätzliche
 Rückmeldeeinrichtung für Laserschutzanlage,
 Lasereinrichtungen können hierdurch nur bei geschlossener Jalousie eingeschaltet
 werden. Signalübertragung zur Schnittstelle im Türantrieb erfolgt über einen
 erweiterten 4-poligen Schleifkontakt.

Schiebetürschloss mit Hakenfalle,
 Oberfläche - Silber Verzinkt,

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Höhe - 120 mm, Breite - 15 mm, Dornmass - 30 mm, Vierkant - 8 mm, Abstand - 72 mm, Tiefe (ohne Haken) - 63 mm, Kasten - 193 x 70 x 27 mm (alle Angabe Ca.-Angaben) Edelstahlstulp, Schlüsselrosetten rund: Dm 55mm(PZ gelocht). Objektqualität, festdrehbar gelagert, verdeckt verschraubt, gelocht für Profilzylinder, einschl. Schlosskasten mit hebender, arretierbarer Hakenfalle Edelstahl glanzvernickelt und passendes Schließblech auf der Gegenseite Türnummer: E00-107 OP-AMB E02-076 BG OP/TUR E02-097 OP Gross	3,00	St	.....	.....
1.5.9	Schiebetür 1 fl., 1510/2260mm, Antrieb, BGW 0,4mm, MW375, GA, 42db hermetische Strahlenschutz-Schiebetür, für Operationssäle geeignet und zugelassen, Montage "vor der Wand laufend" aus OP-Wandsystem, 1 - flügelig, hermetisch dichtschießend Einbau (nachträglich) Zarge mit Gegenrahmen, Zargenhinterfüllung Mineralwolle, Rohbauöffnungsmaße Breite: ca. 1510 mm Höhe : ca. 2260mm Liefern und Montieren Schiebetürumfassungszarge für Wandstärke: GK ca. 375 mm bestehend aus Zarge+LWK Edelstahl , Materialstärke 2,0mm, geschliffen 240-Korn, Laufwerkskasten reversibel für Krankenhausbetrieb zugelassen, Zarge mit Zargeneinlauf, keine Stoßstellen im sichtbaren Bereich, sichtbare Schweißnähte verschliffen, Aufklappbarer Laufwerksdeckel mit Feststelleinrichtung. einschl. 3 Stck drehbare Bodennocken Oberfläche aus vollflächig verleimten Edelstahlblechschalen ca. 0,8mm, geschliffen Korn 240, unifarben mit Stoß, Türblattdicke ca. 40 mm, mit Bodendichtung. Vorderkante mit Anlaufdichtung aus PVC-Hohlkammerprofil, Hinterkante mit Lippendichtung. Kantenumleimer aus Kunststoff zum Schutz der Türblattkanten, werkseitige Verklebung, reinraum- und desinfektionsmittelgeeignet, einschl. 2 Stck Bügelgriff Edelstahl matt ca. 330mm mit D=30mm, Strahlenschutztür mit mind. 0,4mm Bleigleichwert (BGW), einschl. Auskleiden der Zarge und Rohbauleibung und Anschluss an die				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Strahlenschutzfolie der Wand mit Überlappungen etc.

Schallschutzanforderung:

bewertetes Schalldäm-Maß DIN 4109 $R_w = 47\text{db}$, bzw.

erf. Bau-Schalldämm-Maß min. $R_w = 42\text{db}$ (Rechenwert eingebauter Zustand)

mit Laufschielenkasten und Laufschielenbeschlag,
einschl. mitzulieferndes und zu montierendes Zubehör

mit Laufschielenkasten für automatischen Antrieb und Laufschielenbeschlag,
mitzulieferndes und zu montierendes Zubehör:

einschl. Automatischer Antrieb

2 Stck Taster Bett

2 Stck Edelstahlaster Person

1 Stck Taster Dauerauf und Schließen nach erneuter Tasterbetätigung,

2 Stck Schlagleisten elektrisch Länge ca 1200 mm

1 Stck Riegelschaltkontakt

Anschlußspannung 230 V wird vom Elektriker zur Verfügung gestellt

(Entfernung des Übergabepunktes: ca. 8 m). Der Anschluß und die Ausführung
der internen Verkabelung ist mit einzukalkulieren

einschl. hermetischen / Schallschutz Schiebetürantrieb für OP-Schiebetüren

geeignet für OP und Reinraumanforderung,

Antriebseinheit mit selbstlernender Microprozessorsteuerung,

Kabelbaum werkseitig verdeckt in Türzarge verlegt.

microprozessorgesteuert,

beim Auftreffen auf ein Hindernis reversierend,

bei Stromausfall Notöffnung über Bügelgriffe,

Öffnungsgeschwindigkeit und Öffnungsdauer programmierbar,

Offenhaltezeit regulierbar von 1 - 30 Sekunden,

Integrierte Sonderfunktionen:

Push & Go dabei wird bei manueller Öffnung der Türen autom. der

Öffnungsimpuls ausgelöst und Tür fährt automatisch auf Energiesparschaltung,

Bedientaster 25mm, aus Edelstahl, mit eingravierten, farbig abgesetzten

Bediensymbolen, in Zargenspiegel integriert:

2xGanz-Auf (Bett), beidseitig

2xTeil-Auf (Person), beidseitig

1xDauer-Auf (Reinigung), einseitig

Potentialausgleich gemäß VDE 0107 ist permanent über

Schleifkontakte realisiert,

Baumusterprüfung nach DIN 18650, EN 61508, EN 60335-1

und VDE 700, CE geprüft.

Integriertes Netzteil 220-45060 Hz 24 V—2'2 A.

einschl. elektrische Schlagleisten aus PVC-Hohlkammerprofil mit Trägerleiste
aus Aluminium,

Verdeckte Befestigung an Zargenspiegel,

für Bedienung mit Fuß, Knie oder Ellenbogen,

zweiseitig ca 1.200 mm hoch.

einschl. Durchblickfenster 400x600mm VSG/VGL beidseitig flächenbündig,

einschl. Schallschutzzulage für Verglasung mit vorgenannten

Schallschutzeigenschaften,

einschl. Verklotzung der Kunststoffkanten, Stufenfalz

einschl. Türverglasung mit innenliegender Jalousie,

Verglasung werksseitig in Türblatt flächenbündig eingearbeitet und versiegelt.

Isolierverglasung innenseitig mit Strahlenschutzglas

Bleigleichwert Pb 0,4mm, außenseitig mit ESG 6mm,

Ausführung als Stufenverglasung zur strahlenschutztechnischen Abdeckung der
Fugen,

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Einschl. Laserschutz-Jalousie elektrisch 24V, Endlagenabschaltung, Leitungslose Stromversorgung über Schleifkontakte im Laufwerk. Anschluss, Ansteuerung und Bedienung über OP-Tableau. als Laserschutzjalousie einschl. Laserschaltung für zusätzliche Rückmeldeeinrichtung für Laserschutzleinrichtung, Lasieranlagen können hierdurch nur bei geschlossener Jalousie eingeschaltet werden. Signalübertragung zur Schnittstelle im Türantrieb erfolgt über einen erweiterten 4-poligen Schleifkontakt.

Schiebetürschloss mit Hakenfalle, Oberfläche - Silber Verzinkt, Höhe - 120 mm, Breite - 15 mm, Dornmass - 30 mm, Vierkant - 8 mm, Abstand - 72 mm, Tiefe (ohne Haken) - 63 mm, Kasten - 193 x 70 x 27 mm (alle Angabe Ca.-Angaben) Edelstahlstulp, Schlüsselrosetten rund: Dm 55mm(PZ gelocht). Objektqualität, festdrehbar gelagert, verdeckt verschraubt, gelocht für Profilzylinder, einschl. Schlosskasten mit hebender, arretierbarer Hakenfalle Edelstahl glanzvernickelt und passendes Schließblech auf der Gegenseite

Türnummer:
OP-AMB E00-107
OP E02-072
OP E02-073
1A-OP E02-087
1A-OP E02-088
OP Gross E02-097
OP Gross E02-107

7,00 St

1.5.10

Schiebetür 1 fl., 1510/2260mm, Antrieb, MW375, GA, 42db
hermetische Strahlenschutz-Schiebetür, für Operationssäle geeignet und zugelassen,
Montage "vor der Wand laufend" aus OP-Wandsystem,
1 - flügelig, hermetisch dichtschießend
Einbau (nachträglich) Zarge mit Gegenrahmen, Zargenhinterfüllung Mineralwolle,

Rohbauöffnungsmaße
Breite: ca. 1510 mm
Höhe : ca. 2260mm
Liefern und Montieren Schiebetürumfassungszarge
für Wandstärke: GK ca. 375 mm

bestehend aus Zarge+LWK Edelstahl ,
Materialstärke 2,0mm, geschliffen 240-Korn,

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Laufwerkskasten reversibel für Krankenhausbetrieb zugelassen,
Zarge mit Zargeneinlauf,
keine Stoßstellen im sichtbaren Bereich,
sichtbare Schweißnähte verschliffen,
Aufklappbarer Laufwerksdeckel mit Feststelleinrichtung.
einschl. 3 Stck drehbare Bodennocken

Oberfläche aus vollflächig verleimten Edelstahlblechschalen ca. 0,8mm,
geschliffen Korn 240,
unifarben mit Stoß,
Türblattstärke ca. 40 mm,
mit Bodendichtung.
Vorderkante mit Anlaufdichtung aus PVC-Hohlkammerprofil,
Hinterkante mit Lippendichtung.
Kantenumkleimer aus Kunststoff zum Schutz der Türblattkanten, werkseitige
Verklebung, reinraum- und desinfektionsmittelgeeignet,
einschl. 2 Stck Bügelgriff Edelstahl matt ca. 330mm mit D=30mm,

Schallschutzanforderung:
bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 $R_w = 47\text{db}$, bzw.
erf. Bau-Schalldämm-Maß min. $R'w = 42\text{db}$ (Rechenwert eingebauter Zustand)

mit Laufschielenkasten und Laufschielenbeschlag,
einschl. mitzulieferndes und zu montierendes Zubehör

mit Laufschielenkasten für automatischen Antrieb und Laufschielenbeschlag,
mitzulieferndes und zu montierendes Zubehör:
einschl. Automatischer Antrieb
2 Stck Taster Bett
2 Stck Edelstahlaster Person
1 Stck Taster Dauerauf und Schließen nach erneuter Tasterbetätigung,
2 Stck Schlagleisten elektrisch Länge ca 1200 mm
1 Stck Riegelschaltkontakt
Anschlußspannung 230 V wird vom Elektriker zur Verfügung gestellt
(Entfernung des Übergabepunktes: ca. 8 m). Der Anschluß und die Ausführung
der internen Verkabelung ist mit einzukalkulieren

einschl. hermetischen / Schallschutz Schiebetürantrieb für OP-Schiebetüren
geeignet für OP und Reinraumanforderung,
Antriebseinheit mit selbstlernender Mikroprozessorsteuerung,
Kabelbaum werkseitig verdeckt in Türzarge verlegt.
microprozessorgesteuert,
beim Auftreffen auf ein Hindernis reversierend,
bei Stromausfall Notöffnung über Bügelgriffe,
Öffnungsgeschwindigkeit und Öffnungsdauer programmierbar,
Offenhaltezeit regulierbar von 1 - 30 Sekunden,
Integrierte Sonderfunktionen:
Push & Go dabei wird bei manueller Öffnung der Türen autom. der
Öffnungsimpuls ausgelöst und Tür fährt automatisch auf Energiesparschaltung,
Bedientaster 25mm, aus Edelstahl, mit eingravierten, farbig abgesetzten
Bediensymbolen, in Zargenspiegel integriert:
2xGanz-Auf (Bett), beidseitig
2xTeil-Auf (Person), beidseitig
1xDauer-Auf (Reinigung), einseitig
Potentialausgleich gemäß VDE 0107 ist permanent über
Schleifkontakte realisiert,
Baumusterprüfung nach DIN 18650, EN 61508, EN 60335-1
und VDE 700, CE geprüft.
Integriertes Netzteil 220-45060 Hz 24 V—2'2 A.

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

einschl. elektrische Schlagleisten aus PVC-Hohlkammerprofil mit Trägerleiste aus Aluminium,
Verdeckte Befestigung an Zargenspiegel,
für Bedienung mit Fuß, Knie oder Ellenbogen,
zweiseitig ca 1.200 mm hoch.

einschl. Durchblickfenster 400x600mm VSG/VGL beidseitig flächenbündig,
einschl. Schallschutzzulage für Verglasung mit vorgenannten Schallschutzeigenschaften,
einschl. Verklotzung der Kunststoffkanten, Stufenfalz
einschl. Türverglasung mit innenliegender Jalousie,
Verglasung werksseitig in Türblatt flächenbündig eingearbeitet und versiegelt.
Isolierverglasung innenseitig mit Strahlenschutzglas
Bleigleichwert Pb 0,4mm, außenseitig mit ESG 6mm,
Ausführung als Stufenverglasung zur strahlenschutztechnischen Abdeckung der Fugen,

Einschl. Laserschutz-Jalousie elektrisch 24V, Endlagenabschaltung,
Leitungslose Stromversorgung über Schleifkontakte im Laufwerk.
Anschluss, Ansteuerung und Bedienung über OP-Tableau.
als Laserschutzjalousie einschl. Laserschaltung für zusätzliche Rückmeldeeinrichtung für Laserschutzanlage,
Lasereinrichtungen können hierdurch nur bei geschlossener Jalousie eingeschaltet werden. Signalübertragung zur Schnittstelle im Türantrieb erfolgt über einen erweiterten 4-poligen Schleifkontakt.

Schiebetürschloss mit Hakenfalle,
Oberfläche - Silber Verzinkt,
Höhe - 120 mm,
Breite - 15 mm,
Dornmass - 30 mm,
Vierkant - 8 mm, Abstand - 72 mm,
Tiefe (ohne Haken) - 63 mm,
Kasten - 193 x 70 x 27 mm
(alle Angabe Ca.-Angaben)
Edelstahlstulp,
Schlüsselrosetten rund: Dm 55mm(PZ gelocht).
Objektqualität, festdrehbar gelagert,
verdeckt verschraubt,
gelocht für Profilzylinder,
einschl. Schlosskasten mit hebender, arretierbarer Hakenfalle Edelstahl
glanzvernickelt und passendes Schließblech auf der Gegenseite

Türnummer:

E02-114 Sectio-OP

3,00 St

1.5.11

Zulage für Pulverbeschichtung Farbton Terracotta, Schiebetüren

Zulage für Pulverbeschichtung in Akzentfuge
Farbton NCS-S-2050-Y80R (Terracotta, rotbraun)
der Edelstahltürblätter der Schiebetüren,
Beschichtung beidseitig,
Lackfilmstärke Dicke mind. 70µm,
einschl. geeigneter Vorbehandlung zur Erreichung einer Haftvermittlung der Lackfilmauflage,
Die Zarge bleibt unbehandelt in Edelstahl geschliffen,

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Breite 1135mm bis 1510mm, Höhe 2260mm				
	Türen OP-AMB E00-107 OP-AMB E00-108/2	2,00	St	.....	.....
1.5.12	Zulage für Pulverbeschichtung Farbton gelb, Schiebetüren Zulage für Pulverbeschichtung in Akzentfuge Farbton NCS-0560-Y (gelb) der Edelstahltürblätter der Schiebetüren, Beschichtung beidseitig, Lackfilmstärke Dicke mind. 70µm, einschl. geeigneter Vorbehandlung zur Erreichung einer Haftvermittlung der Lackfilmaftung, Die Zarge bleibt unbehandelt in Edelstahl geschliffen, Breite 1135mm bis 1510mm, Höhe 2260mm Türen OP E02-072 2 Stück OP E02-073 2 Stück BG OP/TUR E02-076 2 Stück 1A-OP E02-087 2 Stück 1A-OP E02-088 2 Stück OP Gross E02-097 3 Stück Sectio-OP E02-114 3 Stück	16,00	St	.....	.....
1.5.13	Absicherung Neben- und Hauptschließkante Aktiv-Infrarot-Sicherheitsmelder zur Absicherung der Hauptschließkante bei automatisch betriebenen Schiebetüren während der Schließfahrt. Beidseitige Montage im Einlaufbereich in der Durchgangslichte. Stoppen oder Verhindern der Einleitung des Schließzyklus bei Detektion im Sensorfeld, während der Schließ- oder Öffnungsfahrt. Montage auf Laufwerksseite im Öffnungs- bzw. Einlaufbereich Verlangsamen des Öffnungszyklus bei Detektion im Sensorfeld, bei den Türen mit Sicherheitsabstand <200mm, da erhöhte Quetschgefahr	30,00	St	.....	.....
1.5.14	Verglasung im Wandsystem, einseitig bündig mit der Wandoberfläche 2000x1260mm, BGW 0,1mm, 42db Einbau eines Durchsichtfensters 2000x1260 mm, einseitig bündiger Einbau in Wandsystem bestehend aus Leichtbauwand und OP-Wandsystem, auf Brüstungshöhe, 2-fach-Verglasung 2 x ESG 8-10 mm (je nach Schallschutzanforderung und Bauart des Herstellers), werkseitig auf pulverbeschichtete Rahmen, RAL 9016, im Dow-Corning-Verfahren aufgeklebt. Aus hygienischen Gründen keine Glashalteleisten oder vor- bzw. zurückspringende Rahmen. Einschl. Unterkonstruktion bestehend aus tragenden Rechteckrohren, statisch entsprechend dimensioniert, von OK FFB bis UK Decke/GK-Schotte				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	durchgehend, gekantete Stahlblechprofile und Rechteckrohre				
	einschl. vertikaler Teilung mit Mittelsteg zur Aufnahme der technisch bedingten Maximalbreite des Laserschutzrollos Glas- und Rollomaterial laserschutzgeeignet, Laserklasse 4; CO2; Nd:YAG				
	einschl. 2 Stück Laserschutz-Rollos im Glas-Zwischenraum elektrisch angetrieben, ca. 98% Verdunkelung, innenliegend zwischen zwei Scheiben hermetisch als Stufenglas eingebaut, einschließlich Sturzkasten für verdecktes Paket, Motor und Endlagenverstellung von außen erreichbar. Einschl. Antrieb 24V DC mit Motorsteuereinheit, einschließlich Kabelübergang mit Stecker (2-teilig), Lieferung von 24 Volt Gleichspannungsmotoren, Anschluss, Ansteuerung und Bedienung über OP-Tableau. als Laserschutzrollo einschl. Laserschaltung für zusätzliche Rückmeldeeinrichtung für Laserschutzanlage, Laseranlagen können hierdurch nur bei geschlossenem Rollo eingeschaltet werden. Signalübertragung zur Schnittstelle im Türantrieb erfolgt über einen erweiterten 4-poligen Schleifkontakt.				
	Einschl. 4-seitig umlaufende Umfassungszarge für Wanddicke 250 mm, bestehend aus Leichtbauwand und OP-Wandsystem, pulverbeschichtet wie OP-Wandsystem,				
	Für Montage- und Wartung der Rolloanlagen müssen die Fenster mindestens einseitig ohne besondere Werkzeuge geöffnet werden können.				
	Abmessungen ca. 2000x1260 mm				
	einschl. Strahlenschutz für Durchblickfenster mit Bleigleichwert mind. 0,1mm Pb / 80 KV, einschließlich Umkleidung und Hinterlegung aller Einbauteile soweit erforderlich.				
	Schallschutzanforderung: bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 $R_w = 47\text{db}$, bzw. erf. Bau-Schalldämm-Maß min. $R'w = 42\text{db}$ (Rechenwert eingebauter Zustand)				
	Fenster:				
	E02-072 OP				
	E02-073 OP				
	E02-087 1A-OP				
	E02-088 1A-OP				
		4,00	St		

Übertrag:

1.5.15

Verglasung vorgesetzt vor Fassadenfenster 1875x2450, BGW 0,1mm

Verglasung vor bauseitiges Fassadenfensters mit vorgesetzten Innenfenster

einschl. Leibungszarge 1,0mm und mit Gипplatte 18mm hinterklebt,
pulverbeschichtet wie OP-Wandsystem,
aus verzinktem Stahlblech für Wandelemente in Vorsatzschale,
einschl. Befestigungsteile,
revisionierbar,
Eckzarge aus Edelstahl geschliffen,
Zarge zum Fassadenfenster mit Unterkonstruktion und Anschlussprofilen an bauseitige Wand,

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

einschl. Verfugung zum Blendrahmen Fassadenfenster,
Zargentiefe bis auf Blendrahmen Fassadenfenster
Leibungstiefe 4-seitig umlaufend 400mm,
lichte Zargenbreite 1875mm,
lichte Zargenhöhe 2450mm,

einschl. vertikaler Teilung mit Mittelsteg zur Aufnahme der technisch bedingten
Maximalbreite des Laserschutzrollos
Glas- und Rollomaterial laserschutzgeeignet, Laserklasse 4; CO2; Nd:YAG

einschl. Einbau vorgesetzter geteilter Durchsichtfenster 1875x2450 mm
(Gesamtmaß der Fassadenöffnung),
rauminnenseitig bündiger Einbau in Wandsystem auf Brüstungshöhe,
2-fach-Verglasung 2xVSG 8 mm, werkseitig auf pulverbeschichtete Rahmen,
RAL 9016, im Dow-Corning-Verfahren aufgeklebt. Aus hygienischen Gründen
keine Glashalteleisten oder vor- bzw. zurückspringende Rahmen.
einschl. Strahlenschutz für mit Bleigleichwert mind. 0,1mm Pb / 80 KV,
einschließlich Umkleidung und Hinterlegung aller Einbauteile soweit erforderlich.
Glas- und Rollomaterial laserschutzgeeignet, Laserklasse 4; CO2; Nd:YAG
einschl. Laserschutz-Rollo im Glas-Zwischenraum
elektrisch angetrieben,
ca. 98% Verdunkelung, innenliegend
zwischen zwei Scheiben hermetisch als Stufenglas eingebaut,
einschließlich Sturzkasten für verdecktes Paket,
Motor und Endlagenverstellung von außen erreichbar.
Einschl. Antrieb 24V DC mit
Motorsteuereinheit, einschließlich Kabelübergang mit
Stecker (2-teilig), Lieferung von 24 Volt Gleichspannungsmotoren,

Für Montage- und Wartung der Rolloanlagen müssen die Fenster mindestens
einseitig ohne besondere Werkzeuge geöffnet werden können.

Fenster:
E00-107 OP-AMB
E02-076 BG OP/TUR
E02-097 OP Gross
E02-107 OP Gross (2 Stück)

5,00 St

1.5.16

Verglasung vorgesetzt vor Fassadenfenster 1875x2450,

Verglasung vor bauseitiges Fassadenfensters mit vorgesetzten Innenfenster

einschl. Leibungszarge 1,0mm und mit Gipplatte 18mm hinterklebt,
pulverbeschichtet wie OP-Wandsystem,
aus verzinktem Stahlblech für Wandelemente in Vorsatzschale,
einschl. Befestigungsteile,
revisionierbar,
Eckzarge aus Edelstahl geschliffen,
Zarge zum Fassadenfenster mit Unterkonstruktion und Anschlussprofilen an
bauseitige Wand,
einschl. Verfugung zum Blendrahmen Fassadenfenster,
Zargentiefe bis auf Blendrahmen Fassadenfenster
Leibungstiefe 4-seitig umlaufend 400mm,
lichte Zargenbreite 1875mm,
lichte Zargenhöhe 2450mm,

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

einschl. Einbau eines vorgesetzten Durchsichtfensters 1875x2450 mm, rauminnenseitig bündiger Einbau in Wandsystem auf Brüstungshöhe, 2-fach-Verglasung 2xVSG 8 mm, werkseitig auf pulverbeschichtete Rahmen, RAL 9016, im Dow-Corning-Verfahren aufgeklebt. Aus hygienischen Gründen keine Glashalteleisten oder vor- bzw. zurückspringende Rahmen.

Rollo im Glas-Zwischenraum elektrisch angetrieben, ca. 98% Verdunkelung, innenliegend zwischen zwei Scheiben hermetisch als Stufenglas eingebaut, einschließlich Sturzkasten für verdecktes Paket, Motor und Endlagenverstellung von außen erreichbar. Einschl. Antrieb 24V DC mit Motorsteuereinheit, einschließlich Kabelübergang mit Stecker (2-teilig), Lieferung von 24 Volt Gleichspannungsmotoren,

Für Montage- und Wartung der Rolloanlagen müssen die Fenster mindestens einseitig ohne besondere Werkzeuge geöffnet werden können.

Fenster:
E02-114 Sectio-OP

1,00 St

1.5.17

Verglasung vorgesetzt vor Fassadenfenster 1250x2450, BGW 0,1mm

Verglasung vor bauseitiges Fassadenfensters mit vorgesetzten Innenfenster

einschl. Leibungszarge 1,0mm und mit Gipplatte 18mm hinterklebt, pulverbeschichtet wie OP-Wandsystem, aus verzinktem Stahlblech für Wandelemente in Vorsatzschale, einschl. Befestigungsteile, revisionierbar, Eckzarge aus Edelstahl geschliffen, Zarge zum Fassadenfenster mit Unterkonstruktion und Anschlussprofilen an bauseitige Wand, einschl. Verfugung zum Blendrahmen Fassadenfenster, Zargentiefe bis auf Blendrahmen Fassadenfenster Leibungstiefe 4-seitig umlaufend 400mm, lichte Zargenbreite 1250mm, lichte Zargenhöhe 2450mm,

einschl. Einbau eines vorgesetzten Durchsichtfensters 1250x2450 mm, rauminnenseitig bündiger Einbau in Wandsystem auf Brüstungshöhe, 2-fach-Verglasung 2xVSG 8 mm, werkseitig auf pulverbeschichtete Rahmen, RAL 9016, im Dow-Corning-Verfahren aufgeklebt. Aus hygienischen Gründen keine Glashalteleisten oder vor- bzw. zurückspringende Rahmen. einschl. Strahlenschutz für mit Bleigleichwert mind. 0,1mm Pb / 80 KV, einschließlich Umkleidung und Hinterlegung aller Einbauteile soweit erforderlich. Glas- und Rollomaterial Laserschutzgeeignet, Laserklasse 4; CO₂; Nd:YAG einschl. Laserschutz-Rollo im Glas-Zwischenraum elektrisch angetrieben, ca. 98% Verdunkelung, innenliegend zwischen zwei Scheiben hermetisch als Stufenglas eingebaut, einschließlich Sturzkasten für verdecktes Paket, Motor und Endlagenverstellung von außen erreichbar. Einschl. Antrieb 24V DC mit Motorsteuereinheit, einschließlich Kabelübergang mit

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Stecker (2-teilig), Lieferung von 24 Volt Gleichspannungsmotoren,

Für Montage- und Wartung der Rolloanlagen müssen die Fenster mindestens einseitig ohne besondere Werkzeuge geöffnet werden können.

Fenster:

E00-107 OP-AMB

E02-076 BG OP/TUR

E02-097 OP Gross

E02-097 OP Gross

4,00 St

1.5.18

Verglasung vorgesetzt vor Fassadenfenster 1250x2450,

Verglasung vor bauseitiges Fassadenfensters mit vorgesetzten Innenfenster

einschl. Leibungszarge 1,0mm und mit Gipplatte 18mm hinterklebt,
pulverbeschichtet wie OP-Wandsystem,
aus verzinktem Stahlblech für Wandelemente in Vorsatzschale,
einschl. Befestigungsteile,
revisionierbar,
Eckzarge aus Edelstahl geschliffen,
Zarge zum Fassadenfenster mit Unterkonstruktion und Anschlussprofilen an
bauseitige Wand,
einschl. Verfugung zum Blendrahmen Fassadenfenster,
Zargentiefe bis auf Blendrahmen Fassadenfenster
Leibungstiefe 4-seitig umlaufend 400mm,
lichte Zargenbreite 1250mm,
lichte Zargenhöhe 2450mm,

einschl. Einbau eines vorgesetzten Durchsichtfensters 1250x2450 mm,
rauminnenseitig bündiger Einbau in Wandsystem auf Brüstungshöhe,
2-fach-Verglasung 2xVSG 8 mm, werkseitig auf pulverbeschichtete Rahmen,
RAL 9016, im Dow-Corning-Verfahren aufgeklebt. Aus hygienischen Gründen
keine Glashalteleisten oder vor- bzw. zurückspringende Rahmen.

Rollo im Glas-Zwischenraum
elektrisch angetrieben,
ca. 98% Verdunkelung, innenliegend
zwischen zwei Scheiben hermetisch als Stufenglas eingebaut,
einschließlich Sturzkasten für verdecktes Paket,
Motor und Endlagenverstellung von außen erreichbar.
Einschl. Antrieb 24V DC mit
Motorsteuereinheit, einschließlich Kabelübergang mit
Stecker (2-teilig), Lieferung von 24 Volt Gleichspannungsmotoren,

Für Montage- und Wartung der Rolloanlagen müssen die Fenster mindestens einseitig ohne besondere Werkzeuge geöffnet werden können.

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Fenster: E02-114 Sectio-OP	1,00	St	.....	.....
					Übertrag:
					1.5 OP-Türen und Fenster
1.6	Heizung				
1.6.1	Zulage Wandheizung im Paneelsystem Zulage Wandheizung im Metallpaneelsystem im OP Niedertemperaturflächenheizung bestehend aus: Stahlblechpanel-Wandelement als Wärmestrahler, 18mm starke Verbundfaserplatte hinter Blechpanel-Platte, Niedertemperatur-Rohrflächenheizung und Wärmedämmung als rückseitigen Wärmeschutzschirm, Rohrleitungssystem aus Polybuten-Rohr Heizleistung: OP: 1400 bis 1800 Watt Wärmeabgabe ca. 120 W/m ² bei einer mittleren Heizmittelübertemperatur von 29,5°C. Vorlauftemperatur: 55 °C Rücklauftemperatur: 45 °C Raumtemperatur: ca. 26 °C Der Übergang bei den einzelnen Paneelen ist mit einem Eurokonus zu verbinden. Die max. Wandfläche pro Heizkreis beträgt 5m ² . Die Elemente müssen zu Revisionszwecken an der Heizung zerstörungsfrei demontierbar sein und dürfen die Stärke von 20 mm nicht überschreiten. Das Heizelement muss so ausgeführt sein, dass keine Konvektion eintritt (Strahlungsheizwand). Das Edelstahl-Wandheizsystem ist Grundbestandteil des Wandsystems und darf sich optisch wie auch funktionell nicht vom Wandsystem abheben. Das Heizsystem ist flächenbündig in die Wandkonstruktion zu integrieren. Einbauort: Ebene 3, OP 1, 2, 9	760,00	m ²	.....	.....
1.6.2	Verteilerkasten Verteilerkasten inkl. Verteiler für die Wandheizung, pro OP-Raum, GTV-VSV 3-Verteiler 1" und Anschluss. Leitungsführung bis zum Verteiler inkl. Pressverbindungen, Schnittstelle zu bauseitigen Vor- und Rücklauf mit ca. 55°/45° ist der Verteiler laut Raumplan.	9,00	St	.....	.....
1.6.3	Leitungsführung Leitungsführung bis zum Verteiler				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	inkl. Leitung im Schutzrohr 12x1,3 und Pressverbindungen	250,00	m	.....	.....
1.6.4	Druckprobe Spülung des Rohrsystems nach der Installation und Durchführung einer Druckprobe, Abrechnung erfolgt nach Anzahl OP's	9,00	St	.....	.....
				1.6 Heizung	.....
1.7	Abhangdecken Metallkassetten				
	Beschreibung Die nachfolgenden Deckenpositionen beinhalten das außen umlaufende Metalldeckefeld um das OP-Deckenfeld (bestehend aus Einbauleuchten Deckendrallausslässen etc.).				
1.7.1	Unterdecke, Abh.Höhe 1,27 m, OP Unterdecke DIN 18168-1, in den OP- und Rüsträumen aus Deckenfeldstreifen um OP-Deckenfeld, Feldbreite bis 2,2-fache der Kassettenbreite, UK-Einbauhöhe über Roh-Fußboden ca. 2,98m UK Rohdecke über Rohdecke ca. 4,25 m Abhängöhe ca. 1,27m (Unterkante Decke) Befestigungsuntergrund Stahlbeton. umlaufender Anschluss an Wandsystem Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN 18182-1, als Grund- und Tragprofil, 1,5mm Stahlblech verzinkt, niveaugleich, abhängen mit Noniusabhängern befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Achtung: hier ist ein erhöhter und vorgezogener Montageaufwand und eine Mehrmenge für Auswechsel/Verstärkungsmaterial einzukalkulieren, aufgrund der hohen Installationsdichte in diesem Bereich. Befestigungsuntergrund Beton Metallkassettendecke mit Dichtprofil im Achsrastermaß des Wandsystems einzeln abnehmbar. aus verzinktem und bandbeschichtetem Stahlblech (nach DIN EN 13964) in RAL 9010, 1,0mm vierseitig gekantet, durch das Trageprofil im Klemmsystem gehalten, Kassettenraster: 600*600mm, 1mm Stahlblech verzinkt, einschl. Dichtprofil zur Abdichtung zwischen den Deckenkassetten mit vollständigem Schutz gegen Eindringen von Staub, einschl. Kassettenanschnitte im Randbereich und an Einbauten, inkl Ausschnitte				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	liefern und montieren.	375,00	m²	.....	.....
1.7.2	Wie Position 1.7.1, jedoch Unterdecke, Abh.Höhe 1,82 m, OP Unterdecke DIN 18168-1, in den OP- und Rüsträumen aus Deckenfeldstreifen um OP-Deckenfeld, Feldbreite bis 2,2-fache der Kassettenbreite, UK-Einbauhöhe über Roh-Fußboden ca. 3,43m UK Rohdecke über Rohdecke ca. 5,25 m Abhängehöhe ca. 1,82m (Unterkante Decke) Befestigungsuntergrund Stahlbeton. liefern und montieren.	50,00	m²	.....	.....
1.7.3	Zusätzliche Noniusabhänger Zulage für eine erhöhte Anzahl Noniusabhänger, sowie Auswechselungen der Unterkonstruktion im Bereiche von einbauten (OP-ZuluftdeckenDeckenstative, DVE's bis zu einer Grundfläche ca. 600/600mm)	50,00	St	.....	.....
1.7.4	Ausschnitte HLS und ELT, rund 15 cm Ausschnitte HLS, rund in GK - Decke Durchmesser bis 15 cm	33,00	St	.....	.....
1.7.5	Ausschnitte HLS und ELT , rund 25 cm Ausschnitte HLS, rund in GK - Decke Durchmesser bis 25 cm	55,00	St	.....	.....
1.7.6	Ausschnitt für HLS und ELT bis 0.04 m2 Deckenausschnitt für die Durchführung/Anschluss der haustechnischen Installationen herstellen, einschließlich der erforderlichen Auswechselungen, Verstärkungen und Abhängungen der Unterkonstruktion in diesem Bereich. Der Ausschnitt wird durch das haustechnische Gewerk abgedeckt. Ausschnittsgröße: bis 0,04 m2	75,00	St	.....	.....
1.7.7	Ausschnitt für HLS und ELT von 0.04 m2 bis 0.12 m2 Deckenausschnitt für die Durchführung/Anschluss der haustechnischen Installationen herstellen, einschließlich der erforderlichen Auswechselungen, Verstärkungen und Abhängungen der Unterkonstruktion in diesem Bereich. Der Ausschnitt wird durch das haustechnische Gewerk abgedeckt. Ausschnittsgröße: über 0,04 m2 bis 0,12 m2	75,00	St	.....	.....
1.7.8	Ausschnitt für HLS und ELT von 0.12 m2 bis 0.2 m2				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Deckenausschnitt für die Durchführung/Anschluss der haustechnischen Installationen herstellen, einschließlich der erforderlichen Auswechselungen, Verstärkungen und Abhängungen der Unterkonstruktion in diesem Bereich. Der Ausschnitt wird durch das haustechnische Gewerk abgedeckt.				
	Ausschnittsgröße: über 0,12 m2 bis 0,2 m2	45,00	St	.....	.....
1.7.9	Ausschnitt für HLS und ELT von 0.2 m2 bis 0.4 m2 Deckenausschnitt für die Durchführung/Anschluss der haustechnischen Installationen herstellen, einschließlich der erforderlichen Auswechselungen, Verstärkungen und Abhängungen der Unterkonstruktion in diesem Bereich. Der Ausschnitt wird durch das haustechnische Gewerk abgedeckt.				
	Ausschnittsgröße: über 0,2 m2 bis 0,4 m2	45,00	St	.....	.....
1.7.10	Ausschnitt OP-Umluftdecke Ausschnitt OP-Umluftdecke Herstellung des Ausschnitts für die OP-Umluftdecke hergestellt mit vollständigen Schutz gegen Eindringen von Staub Abmessungen: gemäß der eingesetzten Decke Abmessung: 3200 x 3200 mm, einschließlich der erforderlichen Auswechselungen, Verstärkungen und Abhängungen der Unterkonstruktion in diesem Bereich.				
		9,00	St	.....	.....
1.7.11	Dauerlastische Verfugung Dauerlastische Verfugung für Reinräume, Ausführung zeitversetzt zur Hauptleistung, für Trennwandsystem bzw. Unterdecken mit Einkomponenten - Dichtstoff auf Silikon- Basis aus bakteriostatischem und fungizidem Material. Fugen bis 8 mm.				
		550,00	m	.....	.....
1.7.12	Deckenstativ einarbeiten Deckenstative mit einer Grundfläche ca. 600 / 600 mm, für DVE's und Beleuchtung Herstellen der Deckenöffnung mit Auswechselung der niveaugleichen Unterkonstruktion u. zusätzlichen Noniushängern im Randbereich. Einfassen der freien Metallkassettensanten mit AL-Kantenschutzprofil (Göppinger Profil, die Öffnung wird bauseitig mit einer Stativ-Abdeckplatte geschlossen) malerfertige Oberflächenbearbeitung				
		44,00	St	.....	.....
1.7.13	Weitspannträger C 77 Weitspannträger zur Überbrückung von Installationszonen bei der Montage abgehängter Unterdecken, incl. justierbarem Montagewinkel und Befestigungsmittel zur seitlichen Bewestigung an Massivwänden.				
		275,00	m	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
1.7.14	Weitspannträger C 102 Weitspannträger zur Überbrückung von Installationszonen bei der Montage abgehängter Unterdecken, incl. justierbarem Montagewinkel und Befestigungsmittel zur seitlichen Bewestigung an Massivwänden.	275,00	m	.....	.....
1.7.15	Schwerlastdecke Hybrid-OP Unterdecke DIN 18168-1, innen, als Schwerlastdecke im Röntgenbereich einschl. Unterkonstruktion und Deckenplatten. Das Schienensystem ist senkrecht zu den Achsen der Behandlungstische im Raster gem. Herstellervorschrift zu verlegen, Befestigungsuntergrund Stahlbetondecke, Einbauhöhe ca. 3,50 m, Abhängehöhe 127 cm. Röntgendiagnostikanlage: ca. 3.100 x 800 mm Deckenbelastung pro Befestigungspunkt: 1 x vertikal 5.000 N 1 x horizontal 3.000 N Gewicht Schiene und Röhre: ca. 400 kg. Einbauort: Hybrid-OP	5,00	m²	.....	.....
1.7.16	Ansaugöffnungen bohren Ansaugöffnungen für bauseitige Durchführung der Rauchansaugsysteme bohren mit Durchmesser 15mm	12,00	St	.....	.....
1.7.17	nachträgliches Öffnen Deckenkassetten nachträgliches Öffnen und Schließen der Deckenkassetten aufgrund nachträglicher Installationen im Wandhohlraum, einschl. aller Dichtungsbänder und Anschlüsse	200,00	m²	.....	.....
1.7 Abhangdecken Metallkassetten					
1.8	Verschiedenes				
1.8.1	SPS-Steuerung zur Jalousie- oder Rolloststeuerung SPS-Steuerung (speicherprogrammierbare Steuerung) mit Schaltprogramm zur Jalousie- oder Rolloststeuerung Geeignet für OP-Bereiche, Intensivstationen und Labore Das Programm auf dem Speichermodul ist zur Steuerung von 12 / 24 Volt Gleichstrom- Jalousien oder Rollos zu konzipieren, dabei sind alle Funktionen in einem Programm zu vereinen und in der geforderten Funktionsvariante zu realisieren. Die Anbindung an den EIB / KNX Installations-Bus, die Ansteuerung von Wechselstromjalousien und die zusätzliche Einzelbedienung von Jalousien muss bei Bedarf durch weitere Hardware realisierbar sein. Die Voraussetzungen hierfür sind im Schaltprogramm vorzusehen.				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Bestehend aus:

Hardware je nach Anforderung modular erweiterbar:

- SPS-Steuerung inkl. zwei Zusatzmodule für Schnappschiene im Elektroverteiler oder Tableau,
- Speichermodul für Software.
- Netzteil für die Versorgung der SPS und der Jalousien.

Software:

- Schaltprogramm auf dem Speichermodul, geeignet für Jalousien / Rollos in Schiebetüren, Drehtüren und Wänden. Die Software muss nach einer kurzen Tasterbetätigung (Auf oder Ab) sicherstellen, dass die Jalousien ohne ein erneutes Eingreifen des Nutzers auch bei trennbaren Jalousiekontakten in den Türen sicher ihre Endlage erreichen. Der logische Ablauf der Jalousiebedienung bei Jalousien, die zwischen nebeneinanderliegenden Räumen eingebaut sind ist zu gewährleisten. Bei Bedarf zu realisieren: Die Freigabe des Lasers bei geschlossenen Jalousien über einen Schaltkontakt der Jalousiesteuerung.

Mengen:

- Pro Raum eine RCo-Steuerung inkl. bis zu zwei DM8 Zusatzmodule (je nach Funktionsumfang) und ein Netzteil für Schnappschiene.
- Die Steuerung kann mind. 8 Türantriebe und 10 Jalousien / Rollos ansteuern. Durch zusätzliche Hardware ist die Tür.- und Jalousiemenge nach Bedarf erweiterbar. Jede Türe mit Jalousie muss einen potentialfreien Schließerkontakt (Türe geschlossen) für das automatische Schließen und Öffnen der Jalousien, bei später geschlossenen Türen zur Verfügung stellen.

Die Hardware darf nicht im im bauseitigem Elektrotabelleau montiert werden.

Einschl. Verkabelung und Aufschaltung durch den AN

Einschl. Taster an den Wänden,

Einschl. detaillierter Beschreibung der jeweiligen Funktionen, der Schaltpläne und ein Leitungsverlegeplan für die Verkabelung im Gebäude durch den AN.

9,00 St

1.8.2 **Netzteil zu SPS-Steuerung**

Netzteil

24 / 12 Volt mit 2,5 Ampere für Schnappschiene im Sicherungsverteiler, für max. 10 Jalousien oder Rollos,

9,00 St

1.8.3 **technische Funktionsprüfung**

Technische Funktionsprüfung der RLT- und klimatechnischen Versorgung eines OP-Raumes mit TAV-Decke nach DIN 1946-4 Tabelle 2 unter Lastbedingungen: 2 kW zusätzlich zu OP-Leuchten und Umfeldbeleuchtung, Messung der Verteilung der Zuluftaustrittsgeschwindigkeiten, Berechnung des Gesamt-Zuluftvolumenstromes, Messung der Oberflächentemperaturen der Raumumschließungsflächen, Messung der Verteilung der Zuluft-Austrittstemperaturen und der Raumlufttemperatur, Berechnung des ΔT), je OP-Raum Klasse Ia

9,00 St

1.8.4 **Hygienische Abnahmeprüfung nach DIN 1946-4:2008-12 und Schutzgradmessung an TAV-Decken**

Hygienische Abnahmeprüfung nach DIN 1946-4:2008-12 - Schutzgradmessung an TAV-Decke OP 5 und TAV-Decke Hybrid OP

Die hygienische Abnahme hat durch ein akkreditierten Ingenieurbüro zu

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

erfolgen und kann erst durchgeführt werden, wenn die technische Abnahmeprüfung erfüllt wurde.

Die hygienische Abnahmeprüfung für OP-Räume der Klasse Ia beginnt mit der visuellen Vorprüfung nach der DIN 1946-4:2008-12, Anhang B.

Danach ist eine Schutzgradmessung nach Anhang C durchzuführen.

Hygienische Abnahmeprüfung gemäß der DIN 1946-4:2008-12, Tabelle 3 (Seite 37-38) durch ein akkreditiertes Ingenieurbüro durchgeführt, bestehend aus:

- Strömungsvisualisierung gemäß DIN 1946-4:2008-12, Anhang B (Seiten 47-48)
- Qualitative Prüfung des Abströmverhaltens der OP-Leuchte und Satelliten und Abschirmung des Schutzbereichs (einschl. Videodokumentation Abströmverhalten)
- Schutzgradmessung in vollem Umfang gemäß der DIN 1946-4:2008-12, Anhang C (Seiten 49-54)
- Ermittlung der Partikel-Referenzlast, Musterlasten
- Musterlastanordnung zur Sicherstellung von reproduzier- und vergleichbaren Messungen
- Ermittlung der Schutzwirkungen vor Lasteintrag von außen
- Ermittlung der Schutzwirkungen vor Lasteintrag von innen
- Bestimmung der Schutzbereichsgrenzen
- Ermittlung der Schutzgrade, Bestimmung der Schutzwirkung

Protokollierung der Ergebnisse und Bewertungszusammenfassung

Der Mengenvorsatz bezieht sich auf die Anzahl der OP's, beinhaltet jedoch wiederkehrende Prüfungen bei Nichtfreigabe durch den AG.

9,00 St

1.8 Verschiedenes

1.9

Sonstiges

Stundenlohnarbeiten zum Nachweis

Die hier aufgeführten Stunden dürfen nur mit schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers bzw. der AG-Bauleitung für unvorhersehbare Arbeiten aufgewendet werden.

Mit der Unterschrift unter dem Angebot erklärt der Bieter, dass der eingetragene Stundenverrechnungssatz unter Beachtung der preisrechtlichen Vorschriften ermittelt wurde und unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden gilt. Die nachstehend aufgeführten Stunden sind vorgesehen für die Ausführung von unvorhersehbaren Arbeiten. Sie dienen nicht zur Erfüllung von Leistungen, die bereits mit dem EP der LV-Position abgegolten sind oder damit in Zusammenhang stehen. Meisterstunden und Stunden von Servicetechnikern werden wie Obermonteurstunden vergütet. Die Verrechnungssätze verstehen sich einschl. aller Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Sozialkas senbeiträge, Gemeinkostenanteile, Gewinn und Zuschläge für Überstunden (Mehrarbeit). Überstundenzuschläge werden nur anerkannt, wenn diese Arbeiten ausdrücklich außerhalb der Arbeitszeit (Montag bis Samstag von 6 bis 18 Uhr)

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	gefordert werden. Für die Abrechnung von Materialien, die bei der Ausführung von Stundenlohnarbeiten verarbeitet werden, ist, falls vorhanden, der Materialanteil der EP des LV zugrunde zu legen.				
1.9.1	Facharbeiter/-in Stundenlohnarbeiten sämtliche Kosten/Zuschläge Stundenlohnarbeiten durch Facharbeiter/-in auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.	20,00	h	.....	.....
1.9.2	Bauhelfer/-in Stundenlohnarbeiten sämtliche Kosten/Zuschläge Stundenlohnarbeiten durch Bauhelfer/-in auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.	20,00	h	.....	.....
				1.9 Sonstiges	<u>.....</u>
1.10	Wartung Hinweis zum Wartungsvertrag Hinweis zum Wartungsvertrag Der Preis für die Wartung der automatischen Antriebe der Schiebetüren ist ausschließlich im AMEV Vertragsmuster durch den Bieter zu bepreisen und fließt in die Gesamtwertung des Angebotes mit ein. Der Bauherr behält sich vor, die Wartung zu beauftragen.				
				1.10 Wartung	<u>xxxxxxxxxxxx</u>
				1 OP - TRENNWANDSYSTEM	<u>.....</u>

Zusammenstellung

1.1	vorbereitende Arbeiten	.....
1.2	Unterkonstruktion - Montagewand OP-seitig	.....
1.3	Wandbeplankung Metall	.....
1.4	Flurwände UK und GK	.....
1.5	OP-Türen und Fenster	.....
1.6	Heizung	.....
1.7	Abhangdecken Metallkassetten	.....
1.8	Verschiedenes	.....
1.9	Sonstiges	.....
1.10	Wartung	XXXXXXXXXXXXX
1	OP - TRENNWANDSYSTEM	.....
Summe		.....
zzgl. MwSt ..... %		.....
Gesamtsumme		.....